

STAATSGRENZE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - TSCHECHISCHE REPUBLIK
Teil Freistaat Sachsen

GRENZABSCHNITT XXII

Vom Abschnittsstein $\frac{\text{XXII}}{1}$ an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov
bis zum Abschnittsstein $\frac{\text{XXIII}}{1}$ an der westlichen Seite der Straße
von Bad Elster nach Aš (Länge 25,1 km)

INHALT:

Übersichtsblatt (1 Blatt)

Erläuterungsblatt (1 Blatt)

Beschreibung der Staatsgrenze (1 Blatt)

Grenzhandrisse (19 Blätter)

Grenzkarten (12 Blätter)

Verzeichnis der Grenzstraßen und Grenzwege (1 Blatt)

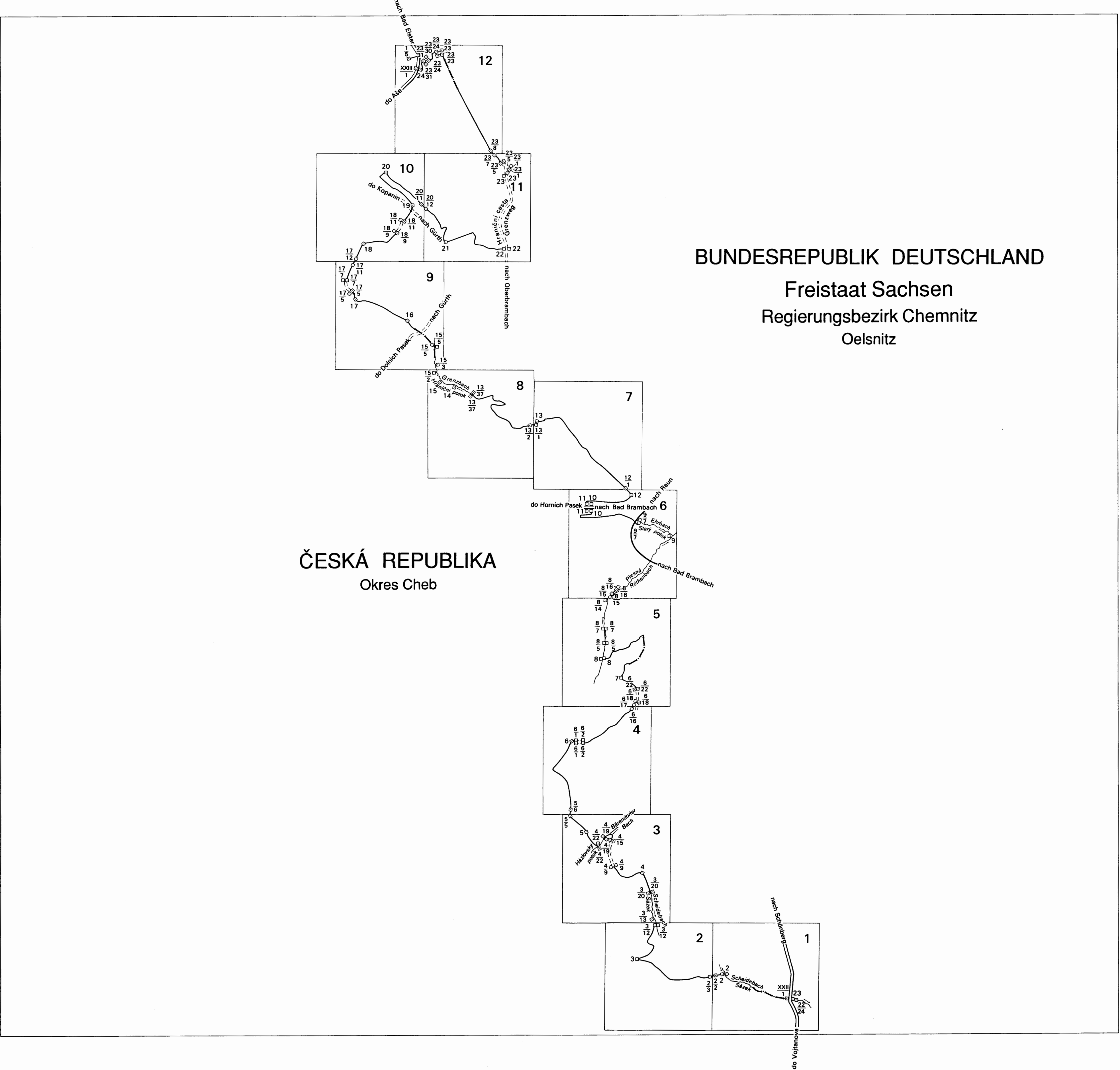
Verzeichnis der Grenzwasserläufe und Grenzgräben (1 Blatt)

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE
Teil Freistaat Sachsen

ÜBERSICHTSBLATT

Grenzabschnitt XXII

1:25 000



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

ERLÄUTERUNGSBLATT

I. Allgemeine Bemerkungen über die Durchführung der technischen Arbeiten

Auf der Grundlage der Entscheidungen der Regierungsdelegationen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik und der ehemaligen Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik wurde in den Jahren 1977 - 1980 der Verlauf der Staatsgrenze überprüft, vermessen und markiert sowie eine neue Grenzdokumentation angefertigt.

Diese Arbeiten wurden auf der Grundlage der "Technischen Richtlinie für die Vermessung und Markierung des Verlaufes der Staatsgrenze", sowie der "Technischen Richtlinie für die Anfertigung der Grenzdokumentation" durchgeführt. Dabei wurde vom Grundsatz ausgegangen, daß die Grundlage für die Erneuerung der Markierung der Staatsgrenze und der Grenzdokumentation die entsprechenden Teile der bestehenden Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 und die mit ihr zusammenhängenden Vermessungsunterlagen sind.

In Teilabschnitten wurden im gegenseitigen Einvernehmen geringfügige Korrekturen des Verlaufes bzw. Veränderungen des Charakters der gemeinsamen Staatsgrenze durchgeführt.

Die Teile der nassen Staatsgrenze, die durch die Mittellinie der Grenzwasserläufe gebildet werden, wurden neu vermessen und dokumentiert.

Die direkt markierten Grenzzeichen sowie die auf dem Hoheitsgebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik vorhandenen indirekt markierten Grenzzeichen sind gegen neue Typen von Grenzzeichen ausgetauscht worden.

In den Jahren 1986 - 1988 erfolgte eine gemeinsame Überprüfung der Grenzzeichen. Daraus ergab sich eine teilweise Aktualisierung der Grenzdokumente.

Aufgrund der politischen Veränderungen in beiden Staaten sowie in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der gemeinsamen Überprüfung der Grenzzeichen erfolgte in den Jahren 1994 und 1995 ein Neudruck der aktualisierten Grenzdokumente mit dem Ergebnis eines Grenzrkundenwerks für die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen.

Die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik verläuft im Teil der Grenze des Frei-

staates Sachsen vom Berührungspunkt mit der Staatsgrenze der Republik Polen bis zum Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen. Sie ist in 23 Grenzabschnitte eingeteilt.

Der Grenzabschnitt I beginnt am Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße. Der Grenzabschnitt XXIII endet am Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen.

Die Anfangspunkte der Grenzabschnitte sind durch Abschnittsgrenzzeichen markiert, die in Form eines Bruches numeriert sind, wobei im Zähler die Nummer des Grenzabschnitts in römischer Zahl und im Nenner die arabische Zahl 1 stehen. Das Abschnittsgrenzzeichen ist gleichzeitig das erste Hauptgrenzzeichen (z.B. IV/1).

Die Hauptgrenzzeichen an wichtigen Brechpunkten des Verlaufes der Staatsgrenze sind in jedem Grenzabschnitt fortlaufend mit arabischen Ziffern, begonnen mit der Zahl 2, numeriert.

Die Zwischengrenzzeichen markieren die Brechpunkte des Verlaufes der Staatsgrenze. Sie sind zwischen zwei benachbarten Hauptgrenzzeichen in Form eines Bruches fortlaufend numeriert. Im Zähler steht die arabische Zahl des vorhergehenden Hauptgrenzzeichens und im Nenner die fortlaufende arabische Zahl des Zwischengrenzzeichens (z.B. 3/1).

Die Initialen D und C sind bei den direkt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze auf der dem Hoheitsgebiet des betreffenden Staates zugewandten Seite angebracht. Die indirekt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze tragen auf der dem Grenzverlauf zugewandten Seite der Staatsgrenze die Initialen des Staates, auf dessen Hoheitsgebiet sie stehen. Die Numerierung der Grenzzeichen erfolgte grundsätzlich von Osten nach Westen.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Verlaufes der Staatsgrenze sind Ergänzungsgrenzzeichen ohne Beschriftung gesetzt worden.

Der Verlauf der Staatsgrenze in Grenzstraßen, Grenzwegen, Grenzgräben und Grenzwasserläufen ist in der Regel wechsel-

seitig auf beiden Hoheitsgebieten durch Grenzzeichen markiert. Am Beginn und am Ende befinden sich in der Regel Grenzzeichenpaare.

Das Grenzpolygon der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 ist durch Messung überprüft, wiederhergestellt und teilweise ergänzt worden. Die Lage der Punkte des Grenzpolygons ist in der Regel durch Dränagerohre gesichert. Die Polygonpunkte sind in den Grenzdokumenten mit der Nummer des nächstliegenden Grenzzeichens und mit dem Buchstaben P (z.B. P 3/1) bezeichnet. Die Ergebnisse der Winkel- und Streckenmessung des Grenzpolygons sind in den Grenzhandrissen eingetragen.

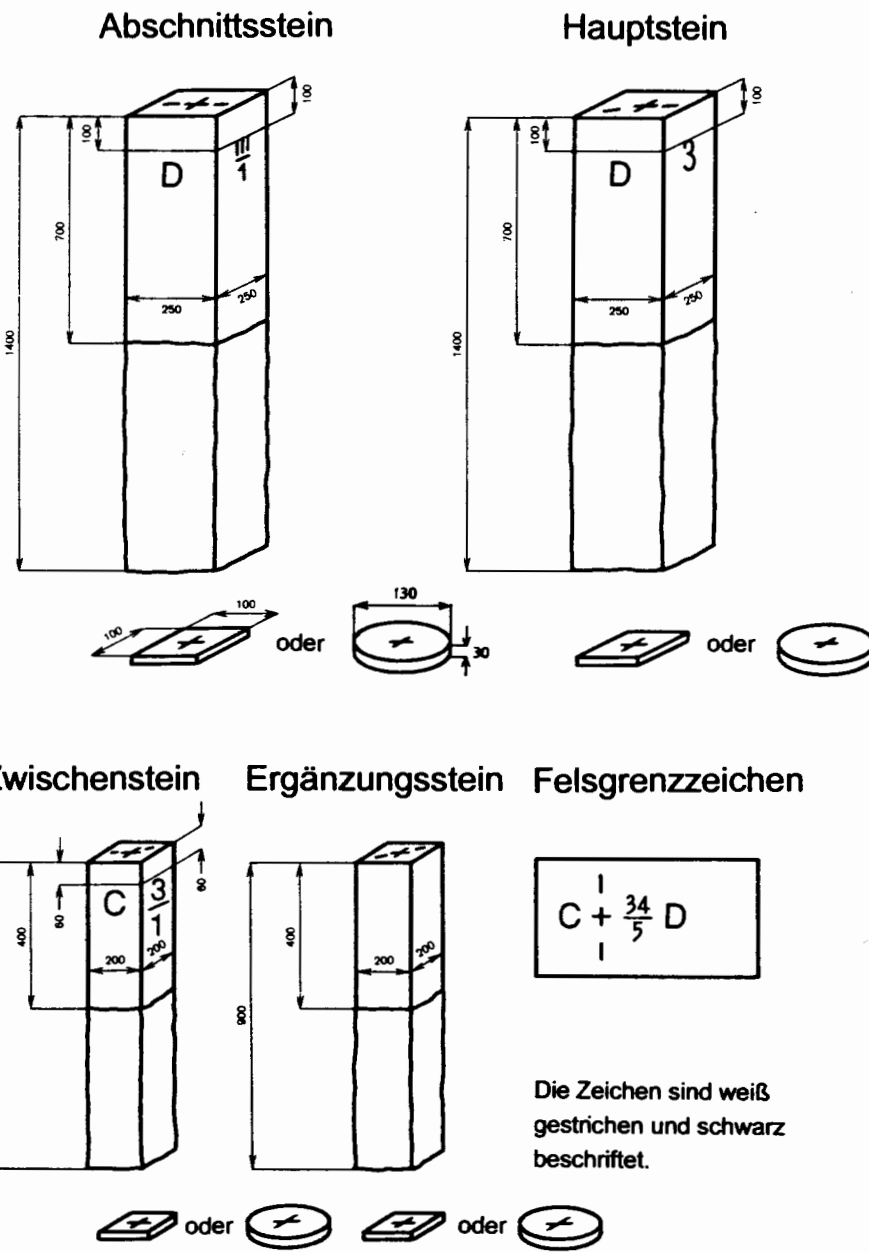
Die Blatteinteilung der Grenzkarten ist von der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 abgeleitet, der die drei lokalen Soldnersysteme der sächsischen Landestriangulation in konformer Abbildung nach Gauss zugrunde liegen. Die Grenzkarten sind im Maßstab 1:2500 hergestellt und nach Norden orientiert. Auf diesen Karten ist der Verlauf der Staatsgrenze mit sämtlichen Grenzzeichen, Polygonpunkten sowie ein auf beiden Seiten ca. 30 m breiter Geländestreifen mit Situationselementen und den Verwaltungsgrenzen dargestellt.

Zu jedem Blatt der Grenzkarten wurden Grenzhandrisse im ungefähren Maßstab 1:1000 angefertigt. Diese Grenzhandrisse enthalten die Darstellung des Grenzpolygons, die Lage der Grenzzeichen, wichtige Situationselemente sowie Messungsangaben über das Grenzpolygon und die Lage der Grenzzeichen.

Die Druckunterlagen wurden nach Beratung und Abstimmung beider Vertragsstaaten angefertigt.

Die gemeinsamen Vermessungsunterlagen und die Druckunterlagen des deutschen Alternats des Grenzrkundenwerks werden im Landesvermessungsamt Sachsen in Dresden, die Unterlagen des tschechischen Alternats im Ministerium des Innern in Prag aufbewahrt.

Grenzzeichen



Anmerkung:
Außer mit den angeführten Grenzzeichen ist die Staatsgrenze mit historischen Grenzzeichen und auf dem tschechischen Hoheitsgebiet mit nichttypischen Grenzzeichen (mit abgerundeten Kopfflächen) markiert.

II. Übersicht der Grenzabschnitte

Grenzabschnitt	Bereich des Grenzabschnittes	Länge			Anzahl der				Anzahl der	
		trockene Grenze	nasse Grenze	insgesamt	Ab schnitts	Haupt	Zwischen	Ergänzungs	Grenzhandrisse	Grenzkarten
		km			Grenzzeichen					
I	vom Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße bis zum Abschnittstein I/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf	17,5	3,4	20,9	1	22	478	61	14	13
II	vom Abschnittstein I/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf bis zum Abschnittstein II/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk	21,6	1,4	23,0	1	27	567	102	16	16
III	vom Abschnittstein II/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk bis zum Abschnittstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusalza-Spremberg zur Staatsgrenze	16,0	3,2	19,2	1	27	493	31	16	14
IV	vom Abschnittstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusalza-Spremberg zur Staatsgrenze bis zum Abschnittstein V/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steinigtwolsdorf nach Severti	19,0	1,2	20,2	1	25	647	36	16	14
V	vom Abschnittstein V/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steinigtwolsdorf nach Severti bis zum Abschnittstein VI/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dolní Poustevna	15,5	1,3	16,8	1	18	565	32	13	10
VI	vom Abschnittstein VI/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dolní Poustevna bis zum Abschnittstein VII/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterhermsdorf nach Jetřovice	11,8	15,3	27,1	1	27	743	4	21	16
VII	vom Abschnittstein VII/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterhermsdorf nach Jetřovice bis zum Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín	10,4	4,6	15,0	1	24	257	2	14	10
VIII	vom Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín bis zum Abschnittstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahrtal nach Petrovice	14,4	8,4	22,8	1	25	533	24	17	15
IX	vom Abschnittstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahrtal nach Petrovice bis zum Abschnittstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Müglitz nach Fojtovice	9,2	8,8	18,0	1	16	505	23	16	12
X	vom Abschnittstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Müglitz nach Fojtovice bis zum Abschnittstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldava	8,7	10,4	19,1	1	19	468	60	14	12
XI	vom Abschnittstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldava bis zum Abschnittsteinspaar XII/1 auf der Brücke des Weges von Cämmerswalde nach Český Jiřetín	3,4	11,6	15,0	1	14	400	5	12	10
XII	vom Abschnittsteinspaar XII/1 auf der Brücke des Weges von Cämmerswalde nach Český Jiřetín bis zum Abschnittstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nová Ves v Hordách	4,6	15,0	19,6	1	17	277	2	16	11
XIII	vom Abschnittstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nová Ves v Hordách bis zum Abschnittstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Rübenu nach Kálek	0,1	24,2	24,3	1	15	195	4	18	14
XIV	vom Abschnittstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Rübenu nach Kálek bis zum Abschnittstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Satzung	3,3	19,6	22,9	1	19	208	19	18	14
XV	vom Abschnittstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Satzung bis zum Abschnittstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty	9,4	7,0	16,4	1	13	218	3	13	12
XVI	vom Abschnittstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty bis zum Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Bořů Dar	2,3	15,9	18,2	1	13	184	2	12	11
XVII	vom Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Bořů Dar bis zum Abschnittstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johannegeorgenstadt nach Potůčky	17,7	4,2	21,9	1	22	209	6	13	13
XVIII	vom Abschnittstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johannegeorgenstadt nach Potůčky bis zum Abschnittstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Weitersgashütte nach Přebuz	9,7	4,0	13,7	1	10	192	-	8	8
XIX	vom Abschnittstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Weitersgashütte nach Přebuz bis zum Abschnittstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Kraslice	12,5	3,6	16,1	1	13	221	82	11	11
XX	vom Abschnittstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Kraslice bis zum Abschnittsteinspaar XXI/1 an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby	13,4	0,2	13,6	1	9	233	108	10	10
XXI	vom Abschnittsteinspaar XXI/1 an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby bis zum Abschnittstein XXII/1 an der westlichen Seite der Straße von Schönberg nach Vojtanov	12,8	11,2	24,0	1	22	361	69	13	13
XXII	vom Abschnittstein XXII/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov bis zum Abschnittstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß	20,0	5,1	25,1	1	23	436	287	19	12
XXIII	vom Abschnittstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß bis zum Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten und der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen	13,2	7,8	21,0	1	17	292	128	13	11
	zusammen	266,5	187,4	453,9	23	437	8682	1090	333	282

III. Zeichenerklärung

Kartenzeichen			Erläuterung	Kartenzeichen			Erläuterung
Grenz-karte	Grenz-handriß	Übersichts-blatt		Grenz-karte	Grenz-handriß	Übersichts-blatt	
			Staatsgrenze Staatsgrenzverlauf				Landesgrenze
			Regierungsbezirkegrenze				Wasserialauf unter 2,0 m Breite
			Landesgrenze				Sumpf
			Gemeindegrenze				Kulturartengrenze Zaun, Mauer
			Abschnittstein, Hauptstein				Zwischenstein
			Ergänzungsstein				Felsgrenzzeichen
			Grenzzeichen in Geländeebene				Grenzsäule, Boje
			Trigonometrischer Punkt				Polygonpunkt
			Vermessungspunkt				Profil- und Nivellementstein an der Erde
			Polygonseite Messungslinie und Senkrechte				Messungszahlen Winkel
			Fernverkehrs- und Landstraße				Ortsverbindungsstraße
			Feld- und Waldwege				Fußsteig
			Eisenbahn				Brücke

BUNDESREPUBLIK			7.0	Staat
Dresden		Dresden		Regierungsbezirk
Freiberg		Freiberg		Landkreis
Neudorf		Neudorf		Gemeinde
Flöha (2,0 - 5,0)		Flöha (4,0 - 10,0)		Wasserialauf (2,0 - 5,0)
Lausche		Lausche		topographisches Objekt
nach Bahra		nach Bahra		Abgangbeschriftung von Verkehrswegen

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

BESCHREIBUNG DER STAATSGRENZE

Grenzabschnitt XXII

Der Grenzabschnitt XXII ist der Teil der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik vom Abschnittstein XXII/1 westlich der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov bis zum Abschnittstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Äs. Die Gesamtlänge beträgt 25,1 km, davon sind 20,0 km trockene und 5,1 km nasse Teilabschnitte der Staatsgrenze.

Der Verlauf der Staatsgrenze ist in diesem Grenzabschnitt durch 14 Hauptsteine, 312 Zwischensteine und 282 Ergänzungssteine direkt markiert. Weiter ist er durch 6 Hauptsteinpaare, 32 Zwischensteinpaare sowie wechselseitig mit einem Abschnittstein, 3 Hauptsteinen, 92 Zwischensteinen und 5 Ergänzungssteinen indirekt markiert.

Vom Abschnittstein XXII/1 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 1,0 km in nordwestlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Scheidebach (Sázek) bis zum Grenzzeichenpaar 2. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,5 m. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich Wiese, und zwischen dem Abschnittstein XXII/1 und den Grenzzeichen 1/2, 1/7 und 1/8 steht hinter einem Wiesenstreifen Wald. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich Wiese.

Vom Grenzzeichenpaar 2 verläuft die Staatsgrenze auf 0,6 km in westlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 2/10. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald, der zwischen den Grenzzeichen 2/2 und 2/6 durch Wiese unterbrochen ist. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht bis zum Grenzzeichen 2/5 Wald, und danach folgt Wiese. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 2 und dem Grenzzeichen 2/1 schneidet ein Weg die Staatsgrenze. Am Grenzzeichen 2/6 endet ein vom Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland kommender Weg. Das Gelände zwischen dem Grenzzeichenpaar 2 und dem Grenzzeichen 2/1 steigt steil an.

Vom Grenzzeichen 2/10 verläuft die Staatsgrenze auf 0,5 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 3. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht bis zum Grenzzeichen 2/24 Wald, in dem entlang der Staatsgrenze zwischen den Grenzzeichen 2/11 und 2/24 ein Wiesenstreifen liegt, anschließend folgt bis zum Grenzzeichen 3 Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich bis zum Grenzzeichen 2/16 Wiese, danach steht Wald.

Vom Grenzzeichen 3 verläuft die Staatsgrenze auf 1,3 km in überwiegend nördlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 4, danach auf 0,2 km in westlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 4/6 und weiterhin auf 0,5 km in nördlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 4/17. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 3/12 und 3/20 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,5 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Scheidebach (Sázek). Zwischen den Grenzzeichenpaaren 4/9 und 4/15 bestimmt auf 0,3 km die Achse eines Grenzweges den Verlauf der Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht Wald, der zwischen den Grenzzeichen 3/2 und 3/4, 3/10 und 3/14 durch Wiese unterbrochen ist. Zwischen den Grenzzeichen 3/14 und 4 liegt im Wald entlang der Staatsgrenze ein Wiesenstreifen.

Vom Grenzzeichen 4/17 verläuft die Staatsgrenze auf 0,2 km in südwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 4/22, danach auf 1,1 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 5/18 und weiterhin auf 0,4 km in nordöstlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 6. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 4/19 und 4/22 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,1 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Bärenendorfer Bach (Házlovský potok). Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,3 m. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich zwischen dem Grenzzeichen 4/17 und dem Grenzzeichenpaar 4/22 Wiese, danach steht Wald. Am Grenzzeichen 5 und zwischen den Grenzzeichen 5/1 und 5/2 schneidet jeweils ein Weg die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 5/9 und 6 führt entlang der Staatsgrenze ein Weg, der diese mehrmals schneidet.

Vom Grenzzeichen 6 verläuft die Staatsgrenze auf 1,0 km in nordöstlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 6/19 und danach auf 0,3 km in überwiegend nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 7. Zwischen den Grenzzeichen 6 und dem Grenzzeichenpaar 6/1, dem Grenzzeichenpaar 6/2 und dem Grenzzeichen 6/7, dem Grenzzeichenpaar 6/22 und dem Grenzzeichen 7 führen entlang der Staatsgrenze mehrere Wege, die die Staatsgrenze mehrmals schneiden. Diese Wege sind zwischen den Grenzzeichenpaaren 6/1 und 6/2, 6/18 und 6/22 Grenzwege, deren Achsen den Verlauf der Staatsgrenze bestimmen. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald, der zwischen den Grenzzeichen 6/9 und 6/14 durch Wiese unterbrochen ist. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht bis zum Grenzzeichen 6/9 Wald, danach folgt

bis zum Grenzzeichen 6/12 Wiese, weiterhin bis zum Grenzzeichen 6/22 Acker, und anschließend steht Wald. Zwischen den Grenzzeichen 6/14 und 6/15 befindet sich ein Gebäude (Wohngebäude) mit Garten.

Vom Grenzzeichen 7 verläuft die Staatsgrenze auf 0,6 km in überwiegend nordöstlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 7/13. Beiderseits der Staatsgrenze steht Wald. Zwischen den Grenzzeichen 7 und 7/3, 7/5 und 7/8 führt entlang der Staatsgrenze ein Weg, der die Staatsgrenze mehrmals schneidet und zwischen den Grenzzeichen 7/3 und 7/13 auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland entlang der Staatsgrenze weiterführt.

Vom Grenzzeichen 7/13 verläuft die Staatsgrenze auf 0,6 km in südwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 8. Beiderseits der Staatsgrenze steht Wald, der zwischen den Grenzzeichen 7/18 und 7/19 durch Wiese unterbrochen ist. Zwischen den Grenzzeichen 7/13 und 7/18 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg. Am Grenzzeichen 7/18 schneidet ein Weg die Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichenpaar 8 bestimmt auf 2,2 km in nordöstlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Röthenbach (Plesná) bis zu dessen Zusammenfluß mit dem Grenzwasserlauf Ehrbach (Starý potok) am Grenzzeichen 9 überwiegend den Verlauf der Staatsgrenze. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes Röthenbach beträgt 0,6 m. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 8/5 und 8/7, 8/15 und 8/16 sind unbewegliche Abschnitte der Staatsgrenze. Beiderseits der Staatsgrenze befindet sich Wiese, die auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik zwischen den Grenzzeichen 8/3 und 8/9, 8/12 und dem Grenzzeichenpaar 8/16 durch Wald unterbrochen ist. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet Wiese am Grenzzeichen 8/26, und anschließend steht Wald. Zwischen den Grenzzeichen 8/28 und 9 führt entlang der Staatsgrenze ein Weg, an dem mehrere Gebäude (Wirtschaftsgebäude) stehen. Zwischen den Grenzzeichen 8/25 und 8/26 schneidet die Eisenbahnlinie von Bad Brambach nach Raun die Staatsgrenze.

Vom Zusammenfluß der Grenzwasserläufe am Grenzzeichen 9 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,5 km in überwiegend westlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Ehrbach (Starý potok) bis zum Grenzzeichenpaar 9/7. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,6 m. Zwischen den Grenzzeichen 9/3 und 9/4 verläuft die Staatsgrenze durch einen Teich. Beiderseits der Staatsgrenze befindet sich Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt zwischen den Grenzzeichen 9 und 9/3 entlang der Staatsgrenze ein Weg.

Vom Grenzzeichenpaar 9/7 verläuft die Staatsgrenze auf 0,8 km in überwiegend westlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 9/24. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 9/19 und 9/21 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 50 m die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Ehrbach (Starý potok). Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich Wiese, die zwischen den Grenzzeichen 9/8 und 9/12, 9/18 und 9/22 durch Wald unterbrochen ist. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich Wiese. Zwischen den Grenzzeichen 9/9 und 9/10 schneidet die Eisenbahnlinie von Bad Brambach nach Raun die Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichen 9/24 verläuft die Staatsgrenze auf 0,2 km in östlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 9/28 und danach auf 0,1 km in nördlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 10. Vom Grenzzeichenpaar 10 bis zum Grenzzeichenpaar 11 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,1 km in westlicher Richtung die Achse der Grenzstraße von Bad Brambach nach Horní Paseky. Vom Grenzzeichenpaar 11 verläuft die Staatsgrenze auf 0,6 km in östlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 12. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht zwischen dem Grenzzeichen 9/25 und dem Grenzzeichenpaar 10 Wald, und danach folgt Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich Wiese und am Grenzzeichenpaar 11 ein Gebäude (Wohngebäude) mit Garten. Vom Grenzzeichenpaar 10 bis zum Grenzzeichen 11/5 führt entlang der Staatsgrenze die Straße nach Bad Brambach und vom Grenzzeichen 11/5 bis zum Grenzzeichen 12 ein Weg. Zwischen den Grenzzeichen 11/8 und 12 befindet sich ein Garten.

Vom Grenzzeichen 12 verläuft die Staatsgrenze auf 1,2 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 12/19 und danach auf 0,6 km in westlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 13/5. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet am Grenzzeichen 12/2 und auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik am Grenzzeichen 12/3 Wiese, und anschließend steht Wald. Zwischen den Grenzzeichen 12/3 und 12/7 führt entlang der Staatsgrenze ein Weg, der die Staatsgrenze mehrmals schneidet. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ist der Wald zwischen den Grenzzeichen 12/11 und 12/14 durch Acker unterbrochen. Zwischen den Grenzzeichen

12/16 und 12/19 führt auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland entlang der Staatsgrenze ein Weg. Zwischen den Grenzzeichen 12/19 und 12/23 befindet sich Wiese, danach steht bis zum Grenzzeichen 13 ein Waldstreifen, anschließend folgt bis zum Grenzzeichen 13/3 Acker und danach wieder Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet der Wald zwischen den Grenzzeichen 13/3 und 13/4, weiter befindet sich Wiese. Zwischen den Grenzzeichen 13 und 13/1 schneidet die Staatsgrenze ein Weg.

Vom Grenzzeichen 13/5 verläuft die Staatsgrenze auf 3,0 km in überwiegend nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 17. Vom Grenzzeichenpaar 13/37 bis zum Grenzzeichenpaar 15/5 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,8 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Grenzbach (Hraniční potok). Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,5 m. Zwischen den Grenzzeichen 13/5 und 13/14 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) mehrmals die Staatsgrenze. Am Grenzzeichen 13/16 endet Wiese, und beiderseits der Staatsgrenze beginnt Wald, der auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland zwischen den Grenzzeichen 13/21 und 13/23 durch Acker unterbrochen ist. Vom Grenzzeichen 13/29 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg, der die Staatsgrenze am Grenzzeichen 13/32 schneidet und auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik entlang der Staatsgrenze bis zum Grenzzeichen 13/34 weiterführt. Am Grenzzeichen 13/33 endet beiderseits der Staatsgrenze Wald, danach folgt Wiese. Zwischen dem Grenzzeichen 13/34 und dem Grenzzeichenpaar 13/37 schneidet der Wasserlauf Grenzbach (Hraniční potok) mehrmals die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich Wiese, die zwischen den Grenzzeichen 13/36 und 13/37 durch Wald unterbrochen ist. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet am Grenzzeichen 15 Wiese, und es beginnt Wald. Vom Grenzzeichen 15/2 bis zum Grenzzeichen 15/4 führt entlang der Staatsgrenze ein Weg. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 15/6 Wiese, danach steht Wald. An den Grenzzeichen 15/9, 16 und 16/6 schneiden Wege die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 16 und 16/3 befindet sich auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland Acker.

Vom Grenzzeichen 17 verläuft die Staatsgrenze auf 1,5 km in nordöstlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 19 und danach auf 0,4 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 20. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 17/5 und 17/7 bestimmen auf 0,1 km und zwischen den Grenzzeichenpaaren 18/9 und 18/11 auf 0,1 km die Achsen von Grenzwegen den Verlauf der Staatsgrenze. Beiderseits der Staatsgrenze steht Wald, der am Grenzzeichenpaar 18/9 endet. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich bis zum Grenzzeichen 18/13 Acker, und danach folgt Wiese. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 17/7 und dem Grenzzeichen 18, zwischen dem Grenzzeichenpaar 18/11 und dem Grenzzeichen 18/14 führen entlang der Staatsgrenze Wege. Am Grenzzeichen 18/3 und zwischen den Grenzzeichen 18/14 und 18/15 schneiden Wege die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 19/4 und 20 schneidet der Wasserlauf Gürtherbach (Doubravský potok) die Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichen 20 verläuft die Staatsgrenze auf 1,9 km in überwiegend südöstlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 22. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald, der zwischen den Grenzzeichen 20/7 und 20/11, 20/18 und 20/20 durch Wiese unterbrochen ist. Zwischen den Grenzzeichen 20 und 20/15, 21/14 und dem Grenzzeichenpaar 22 führen Wege entlang der Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich bis zum Grenzzeichen 21 Wiese, danach steht bis zum Grenzzeichen 21/15 Wald, anschließend folgt Acker. Zwischen den Grenzzeichen 20 und 21 fließt entlang der Staatsgrenze der Wasserlauf Gürtherbach. Zwischen den Grenzzeichen 21/6 und 21/10 führt entlang der Staatsgrenze ein Weg. Zwischen den Grenzzeichen 20/9 und 20/10, 21/7 und 21/8, 21/14 und 21/15, 21/15 und dem Grenzzeichenpaar 22 schneiden Wege die Staatsgrenze.

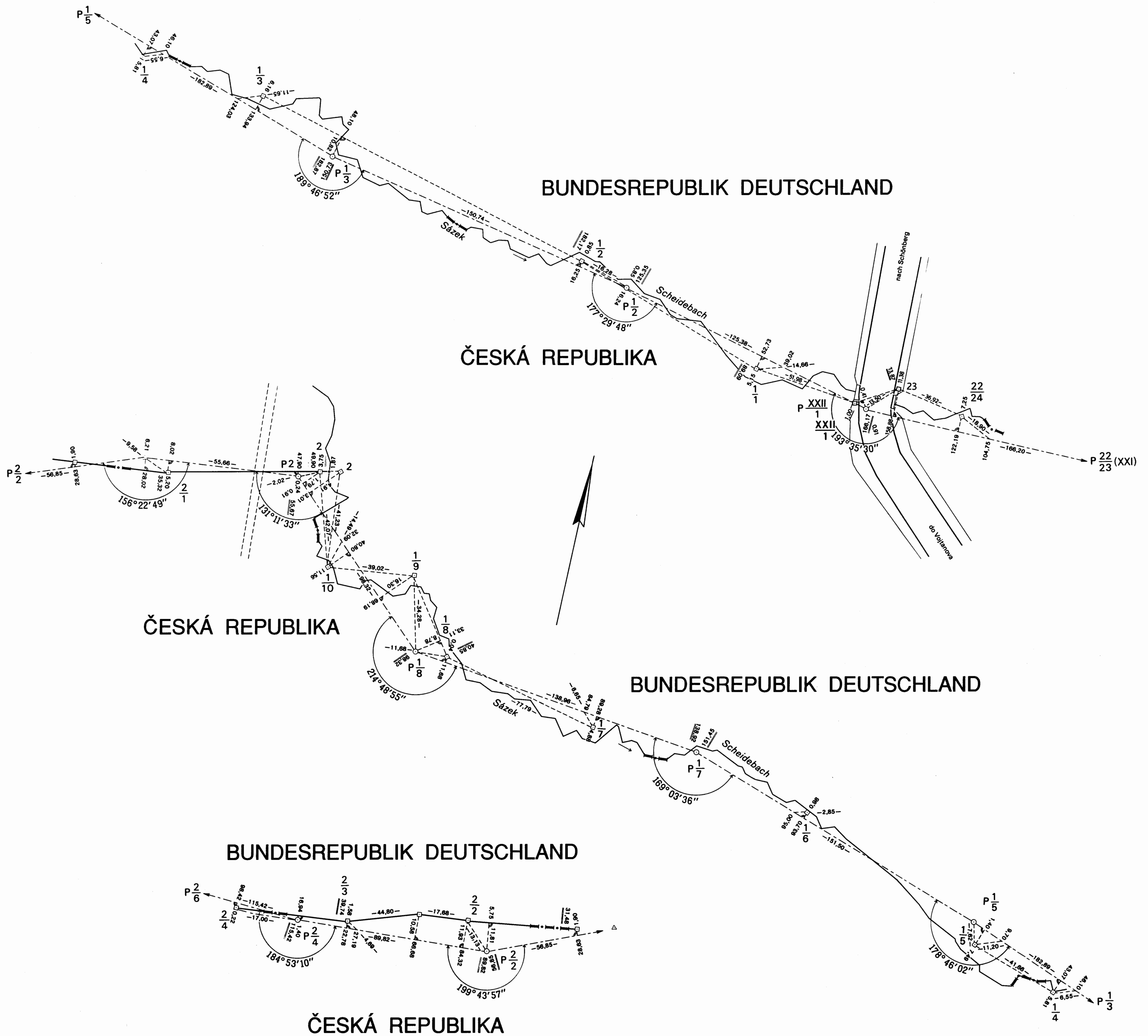
Vom Grenzzeichenpaar 22 verläuft die Staatsgrenze auf 1,1 km in nördlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 23/1, danach auf 2,0 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 23/23 und weiterhin auf 0,6 km in westlicher Richtung bis zum Abschnittstein XXIII/1. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 22 und 23 auf 1,0 km, 23/1 und 23/5 auf 0,2 km, 23/23 und 23/24 auf 30 m, 23/30 und 23/31 auf 30 m bestimmen die Achsen von Grenzwegen den Verlauf der Staatsgrenze. Beiderseits der Staatsgrenze steht Wald. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führen zwischen dem Grenzzeichenpaar 23/5 und dem Grenzzeichen 23/14 und zwischen den Grenzzeichen 23/17 und 23/18 entlang der Staatsgrenze Wege. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik führt zwischen den Grenzzeichenpaaren 23 und 23/1 ein Weg entlang der Staatsgrenze. Am Grenzzeichen 23/18 schneidet ein Weg und zwischen dem Grenzzeichen 24 und dem Abschnittstein XXIII/1 die Straße von Bad Elster nach Kopaniny die Staatsgrenze.

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXII



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

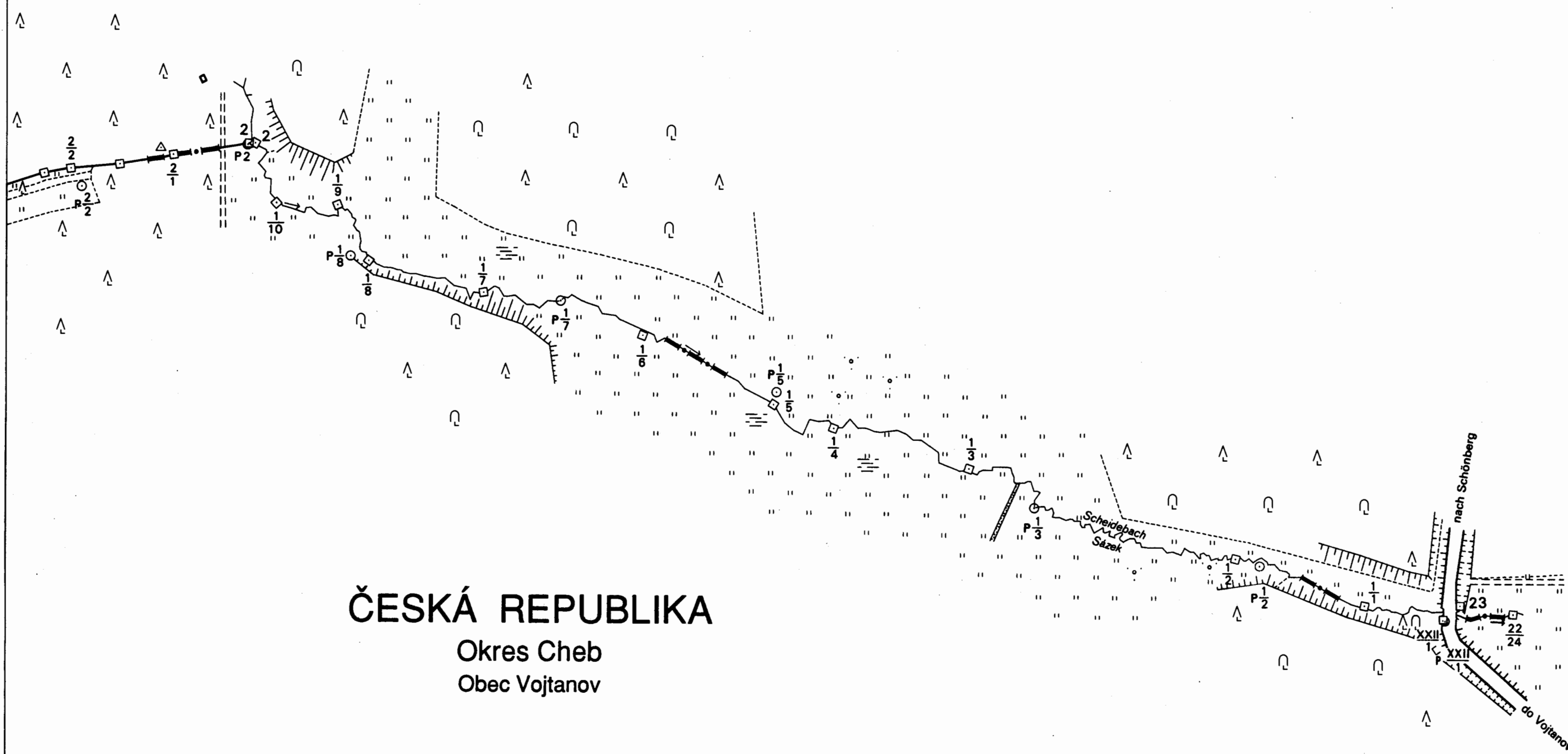
Landkreis Oelsnitz

Gemeinde Bad Brambach

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Cheb

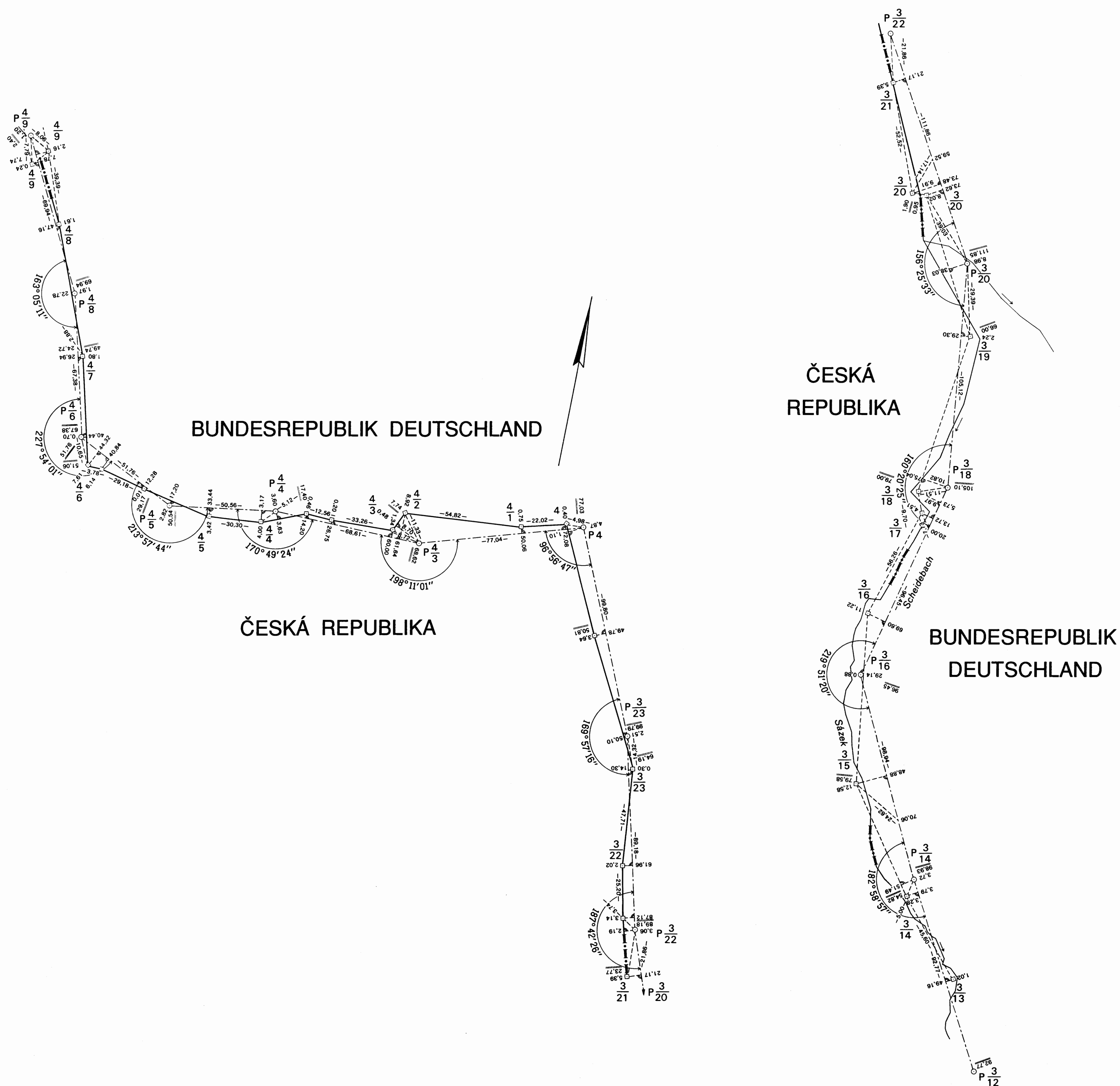
Obec Vojtánov



○
P 22 (XXI)
P 23

2

Grenzabschnitt XXII

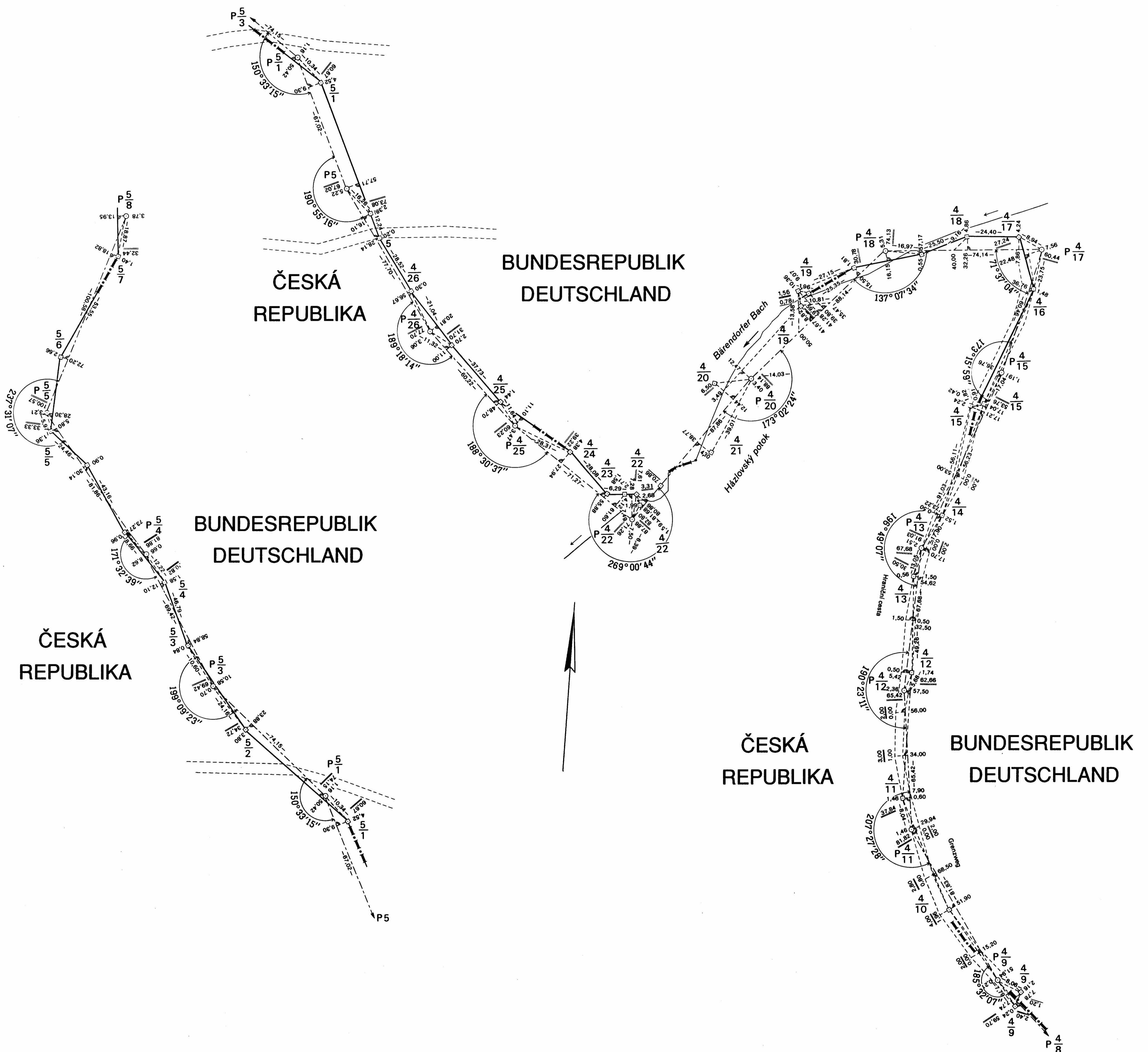


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXII



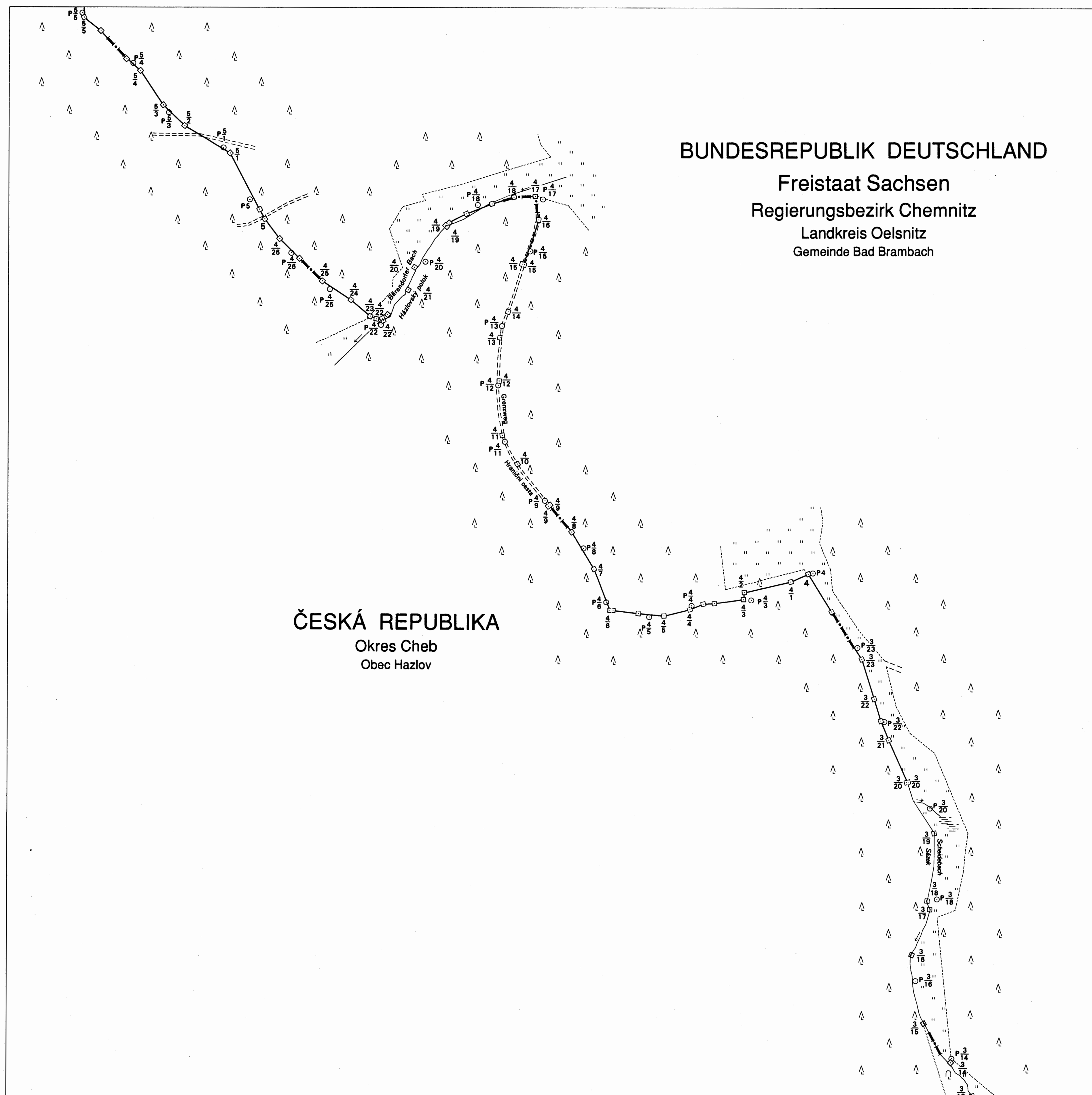
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

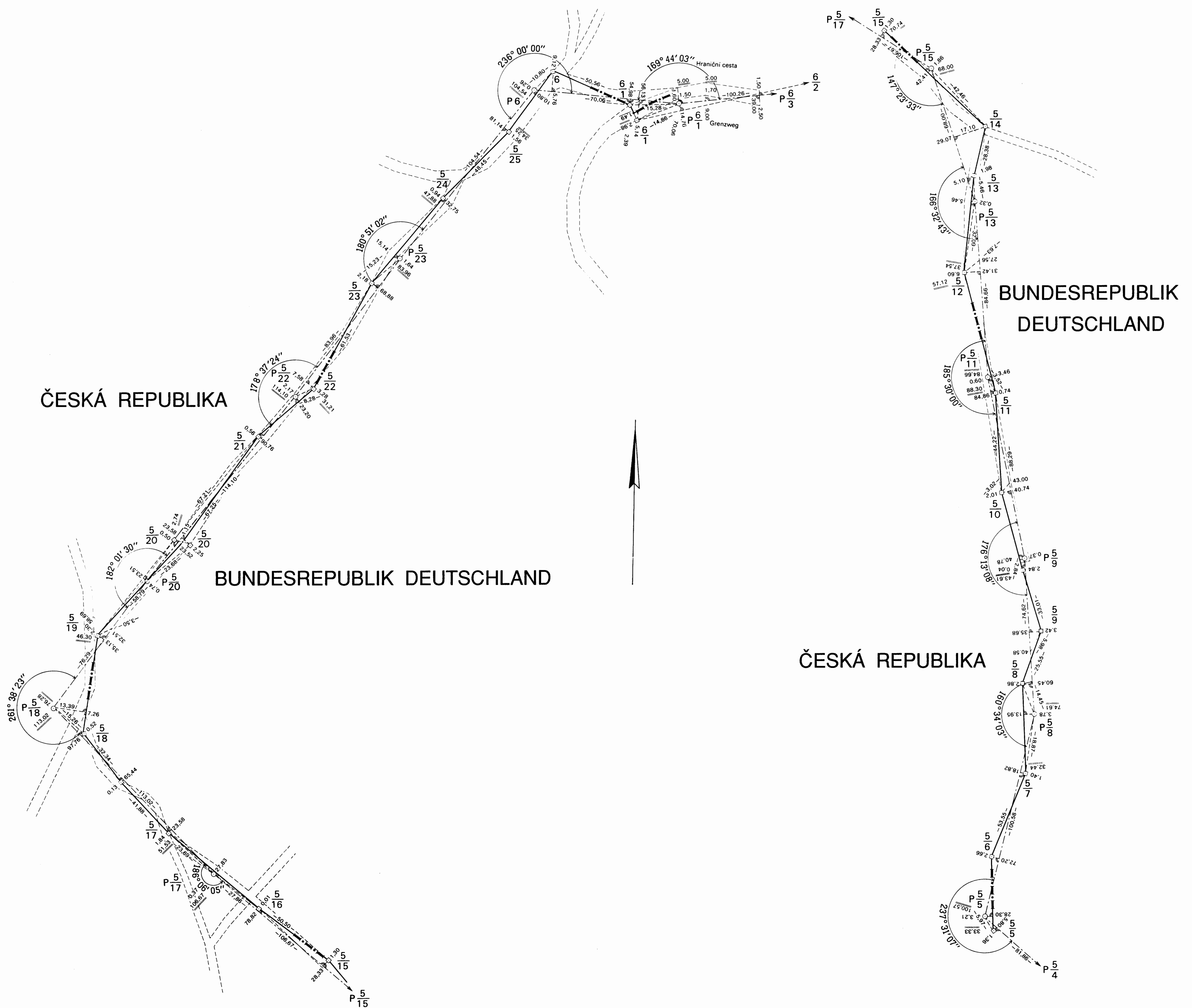
GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXII

1 : 2500



Grenzabschnitt XXII

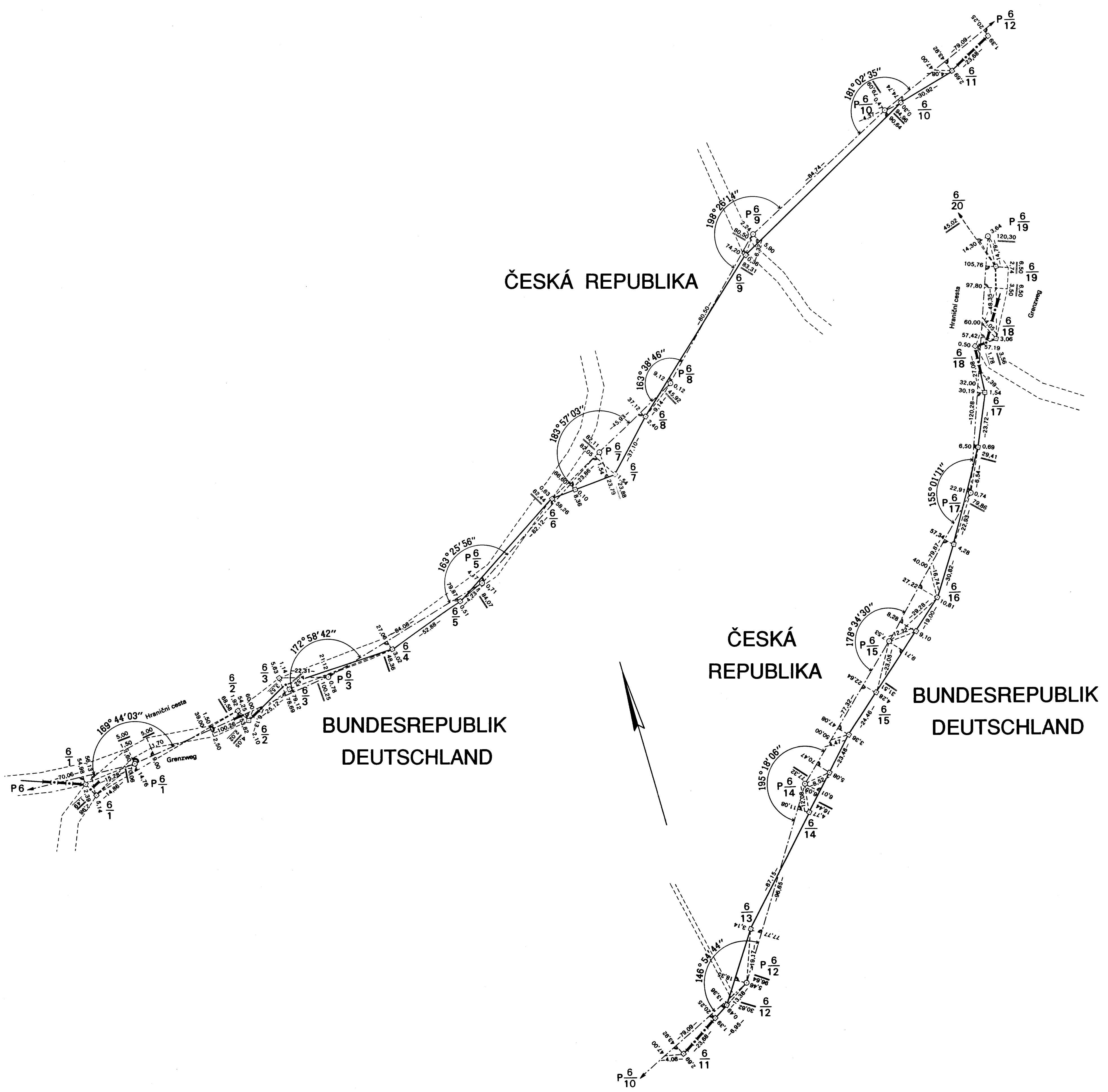


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXII



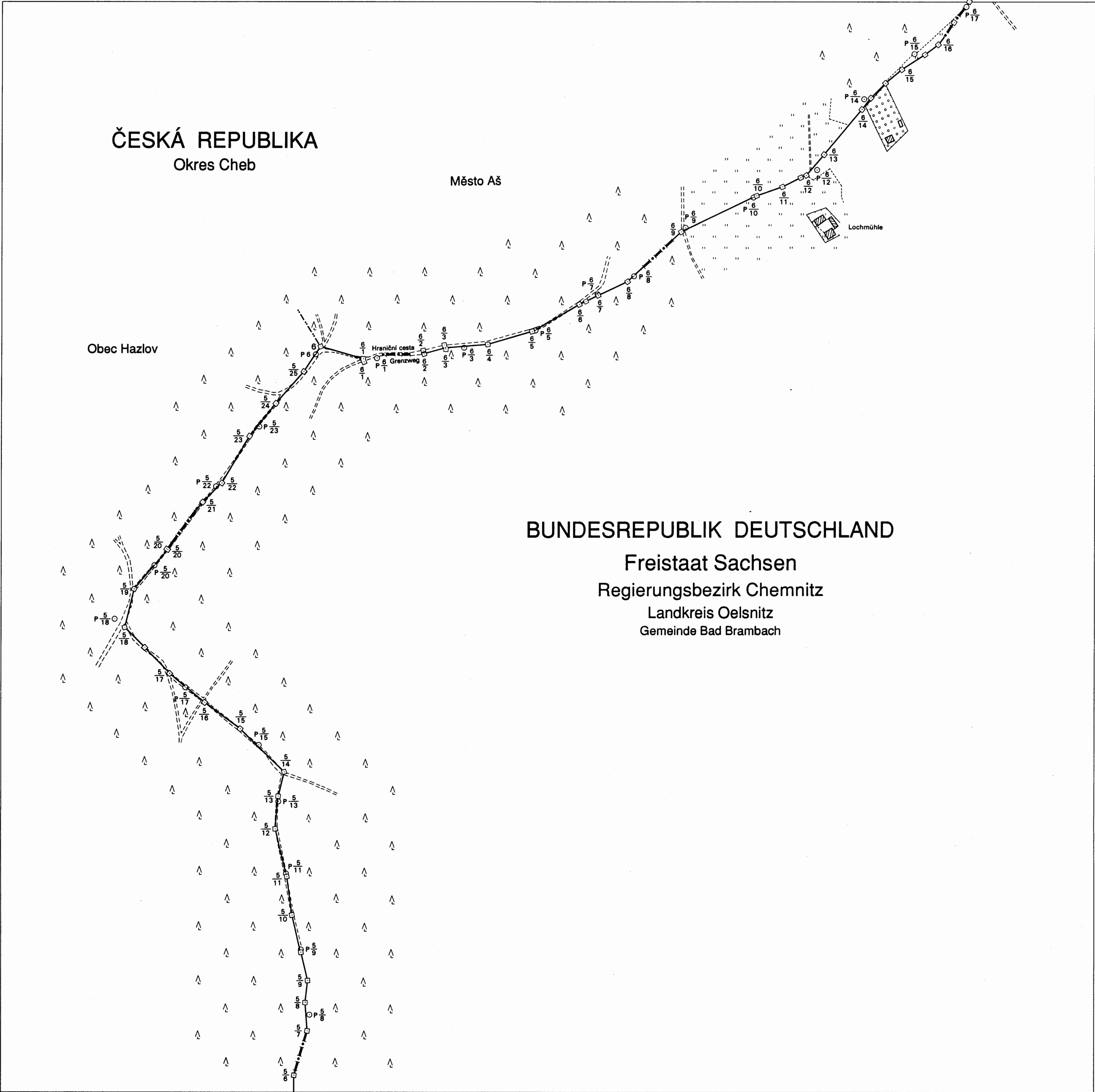
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

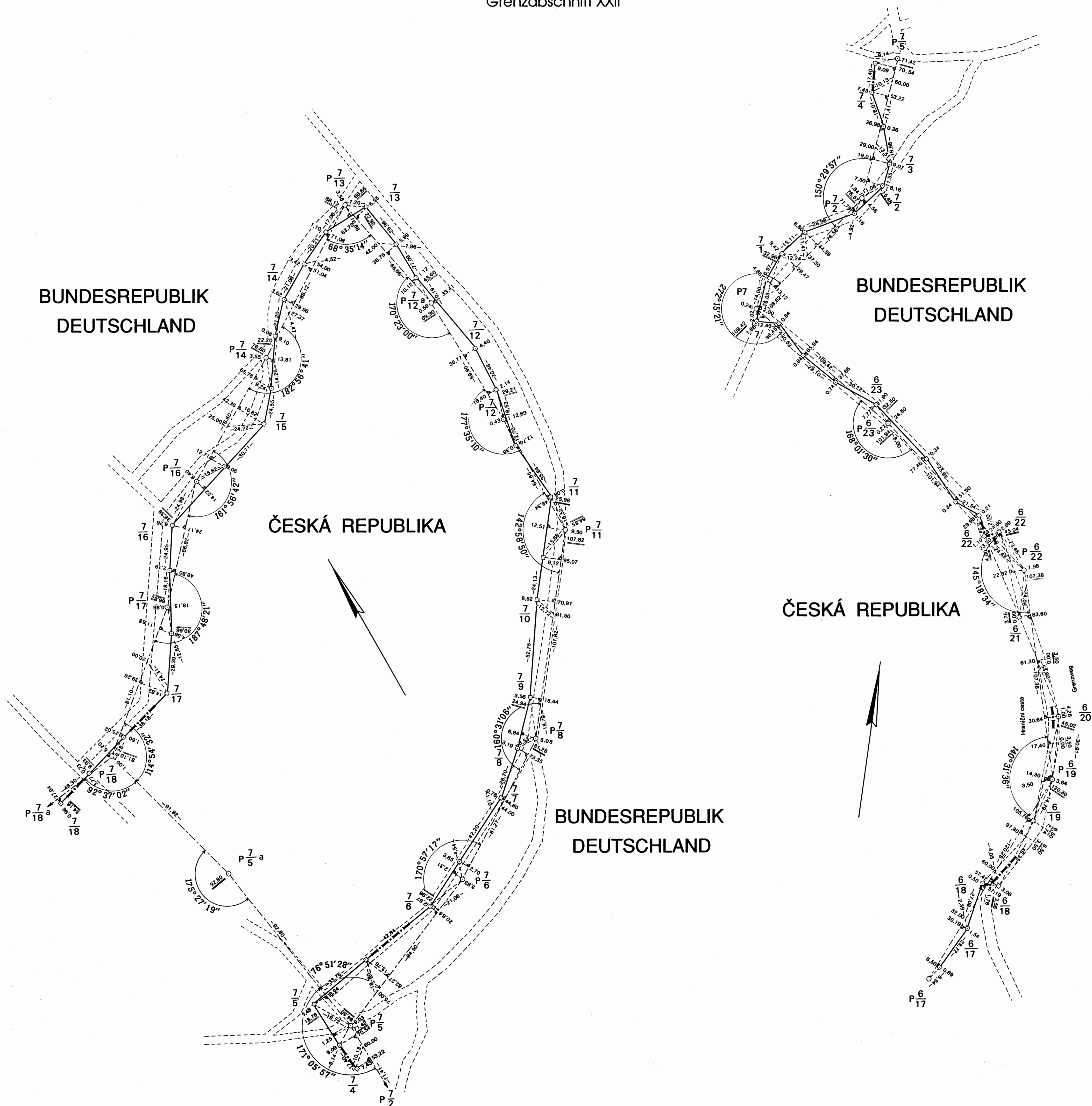
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXII

1 : 2500



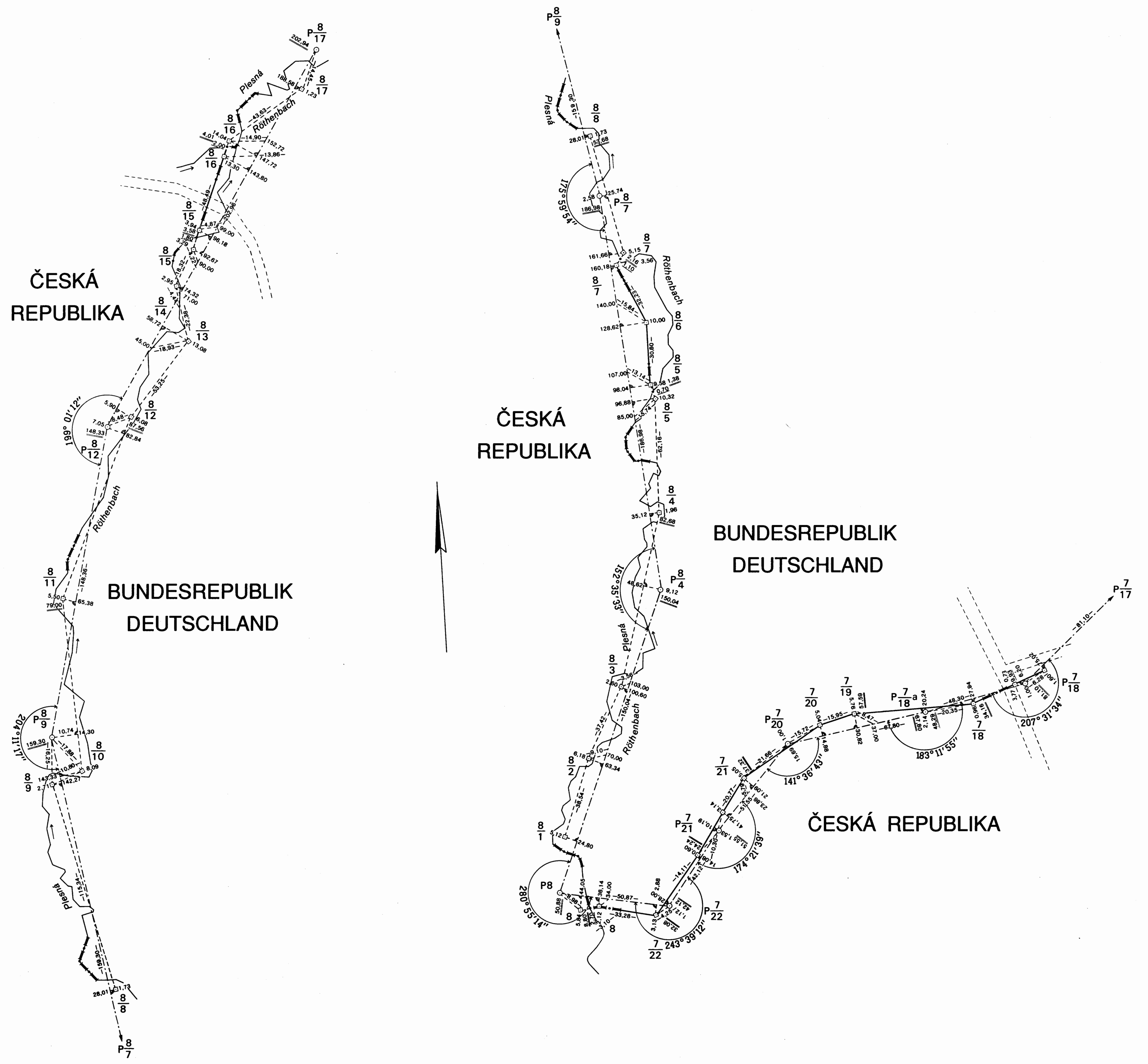


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXII



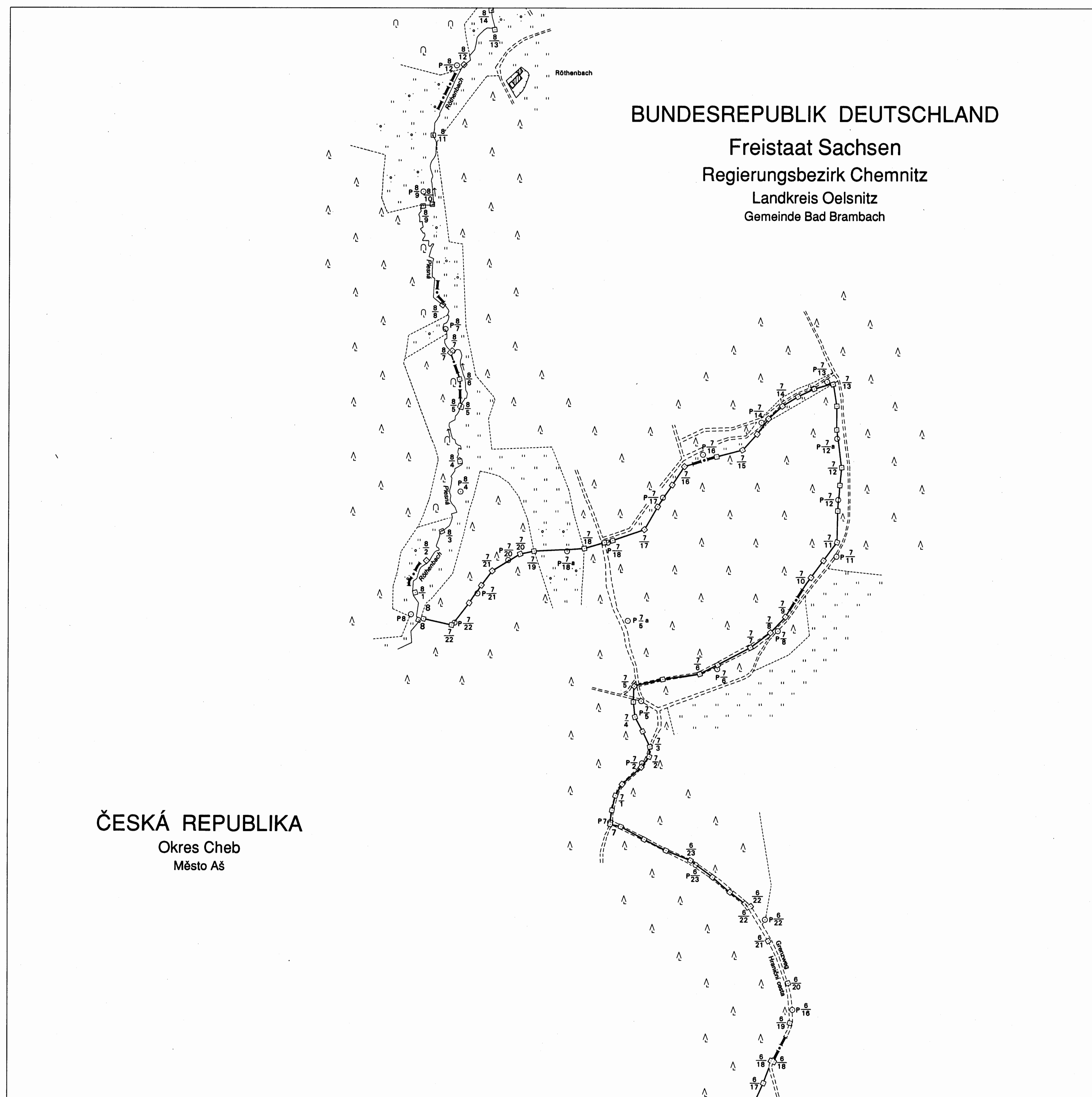
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXII

1 : 2500

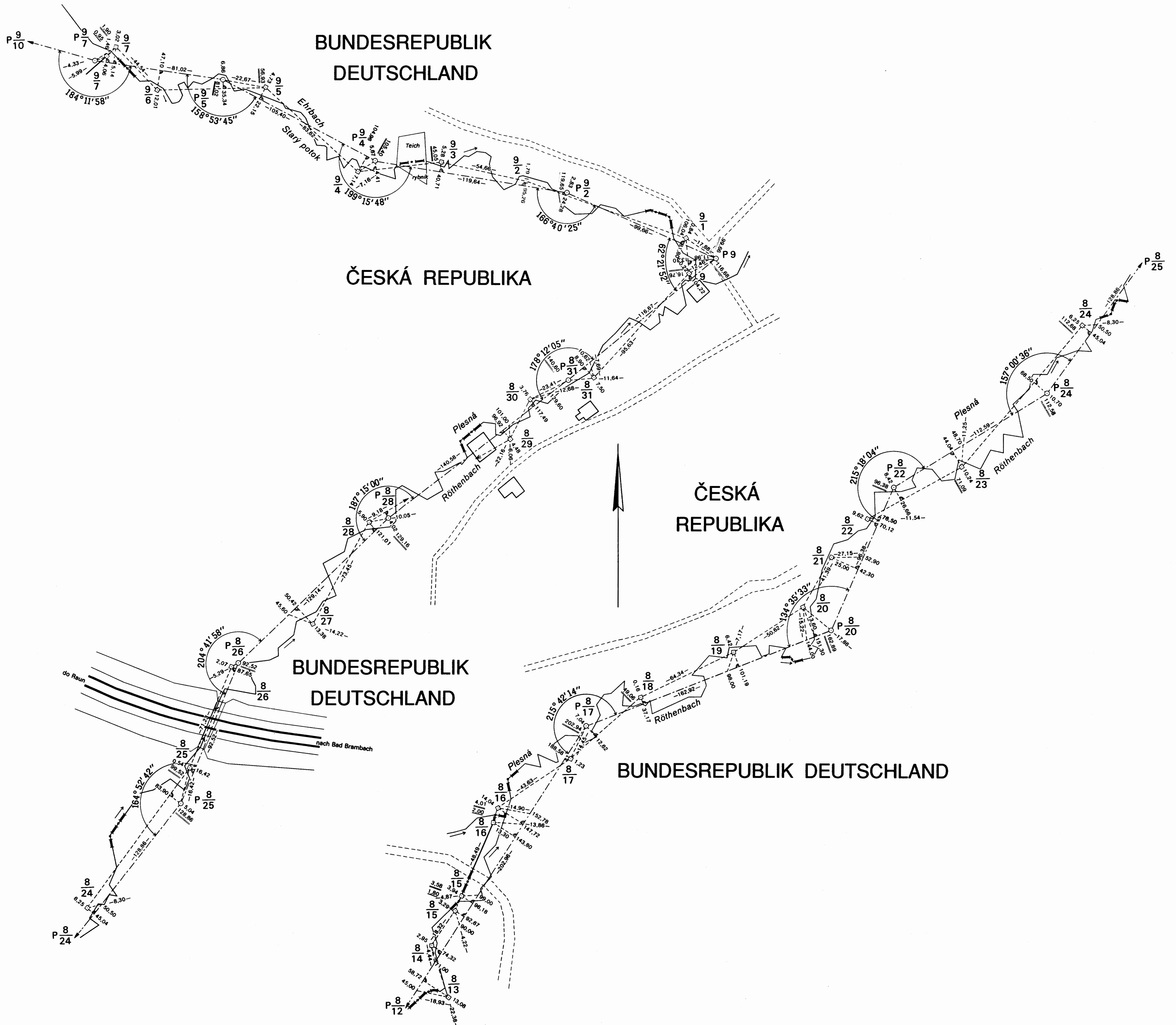


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

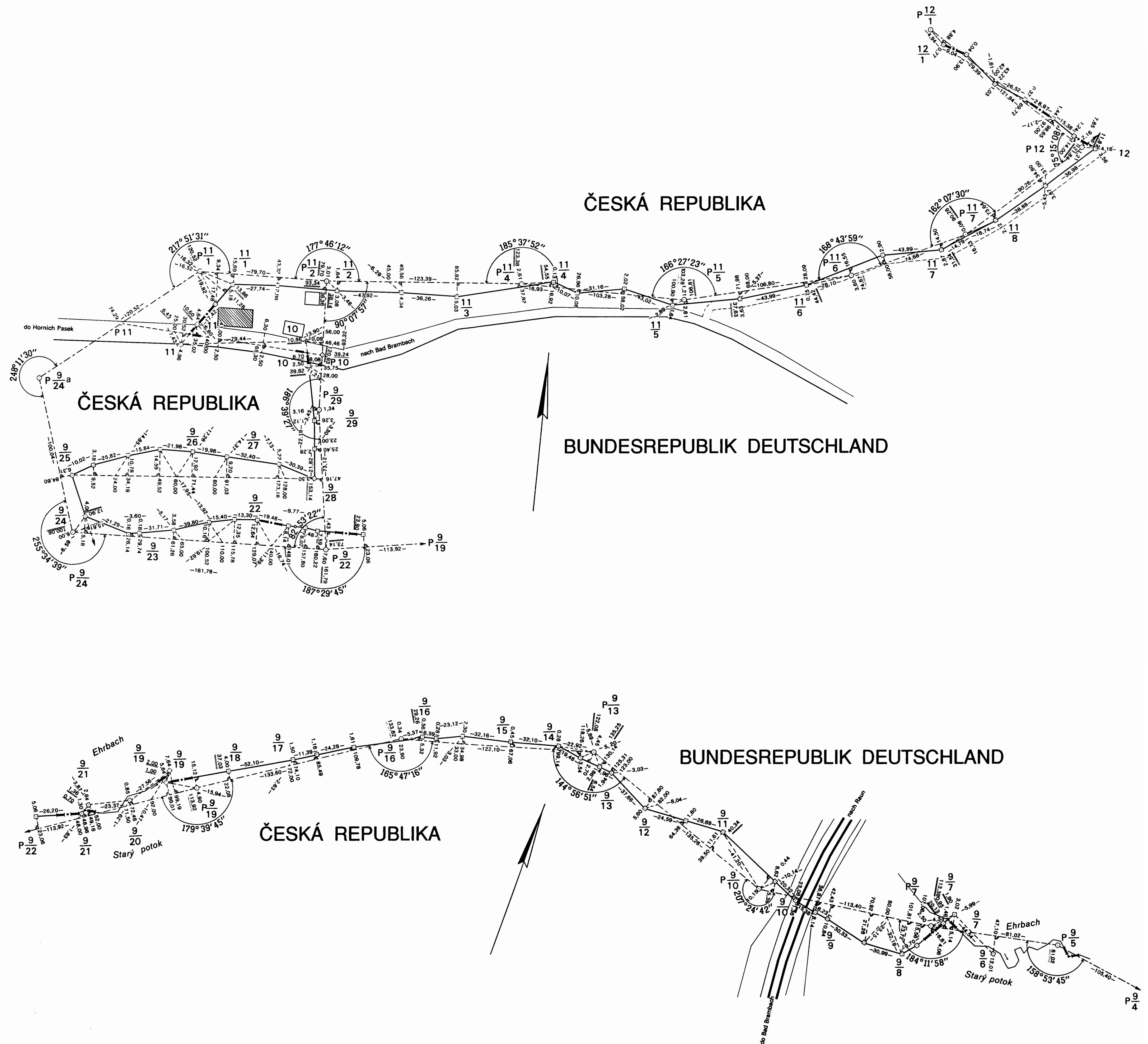
Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXII



Grenzabschnitt XXII



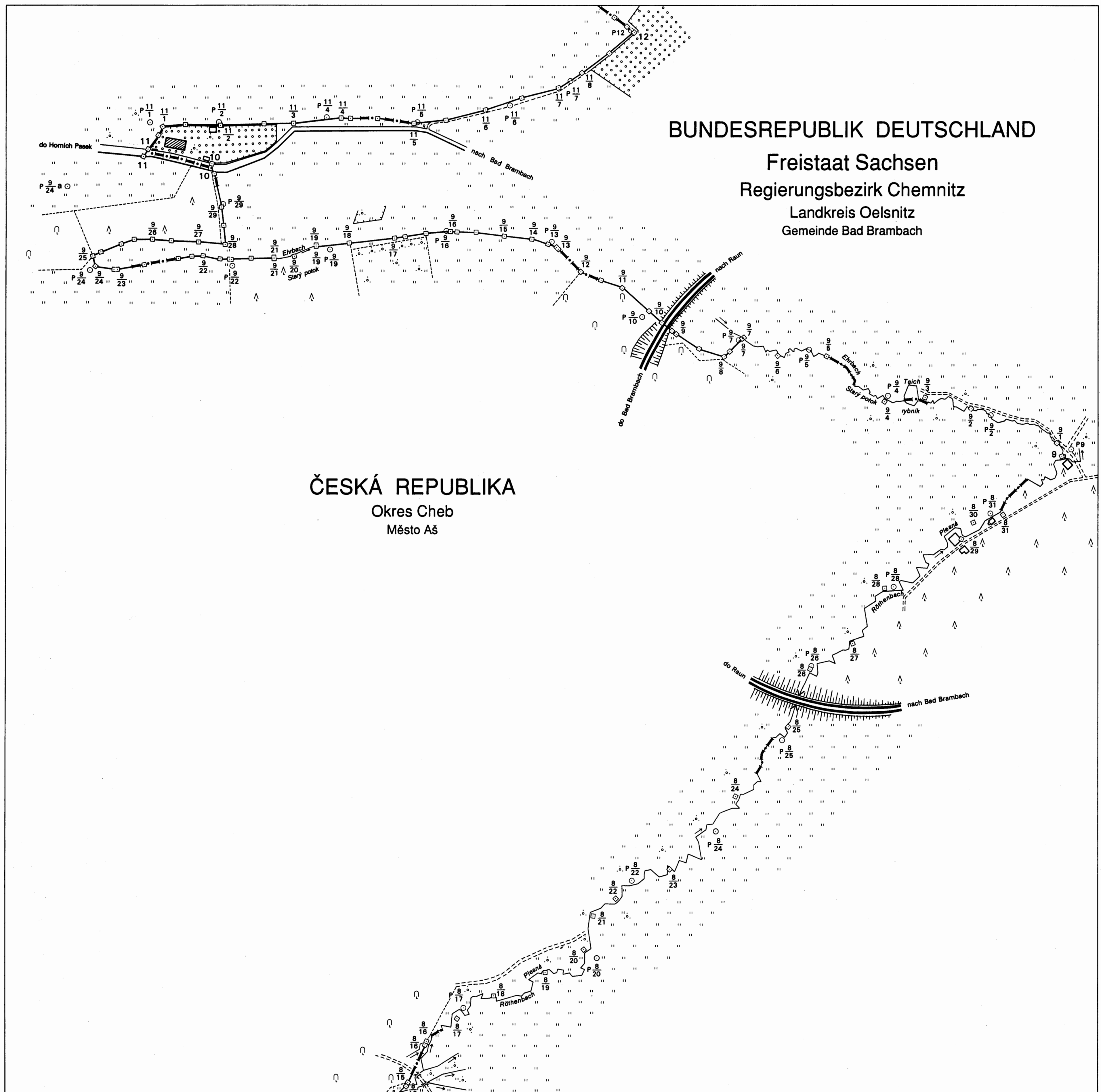
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXII

1 : 2500



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

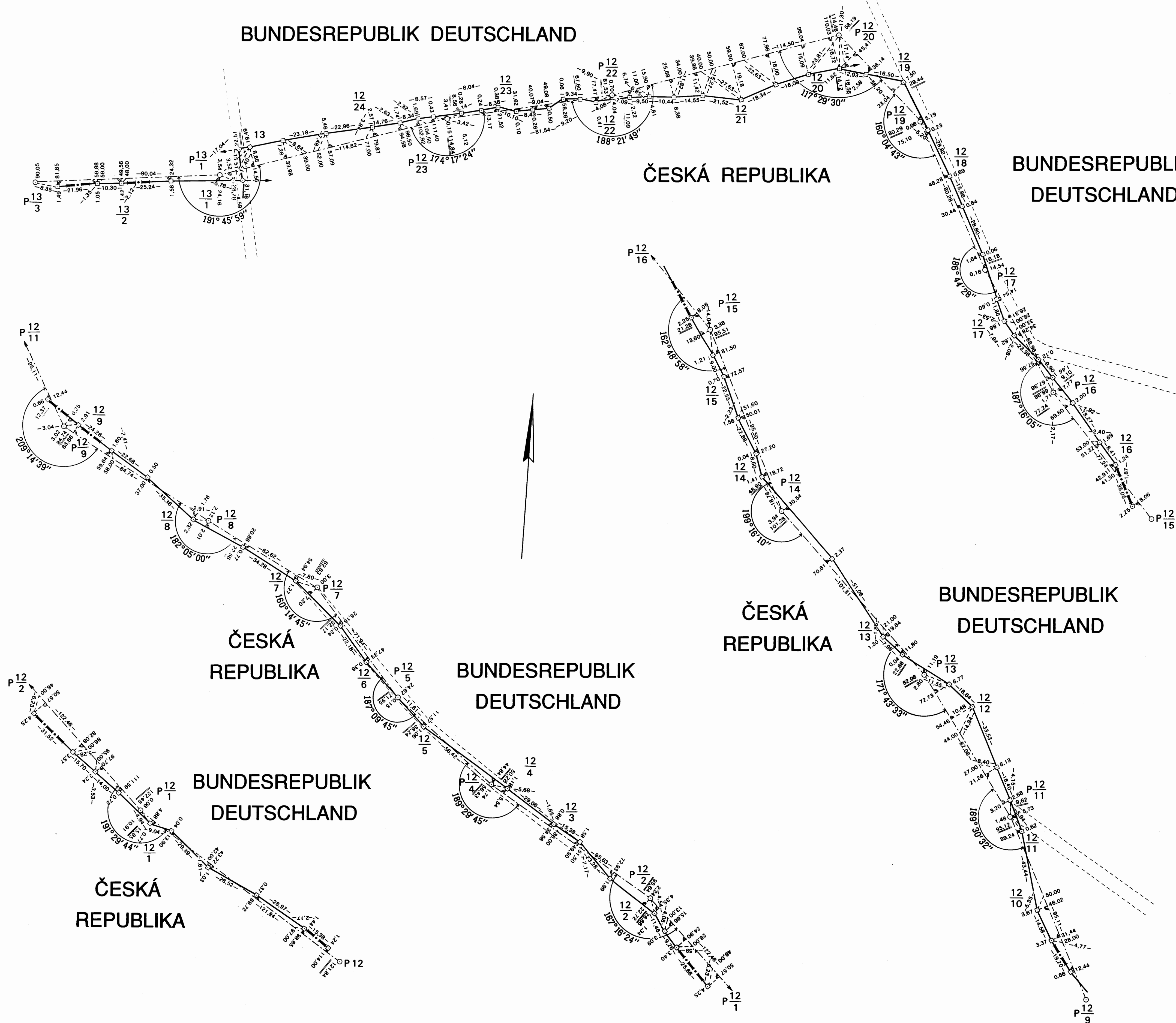
Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXII

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

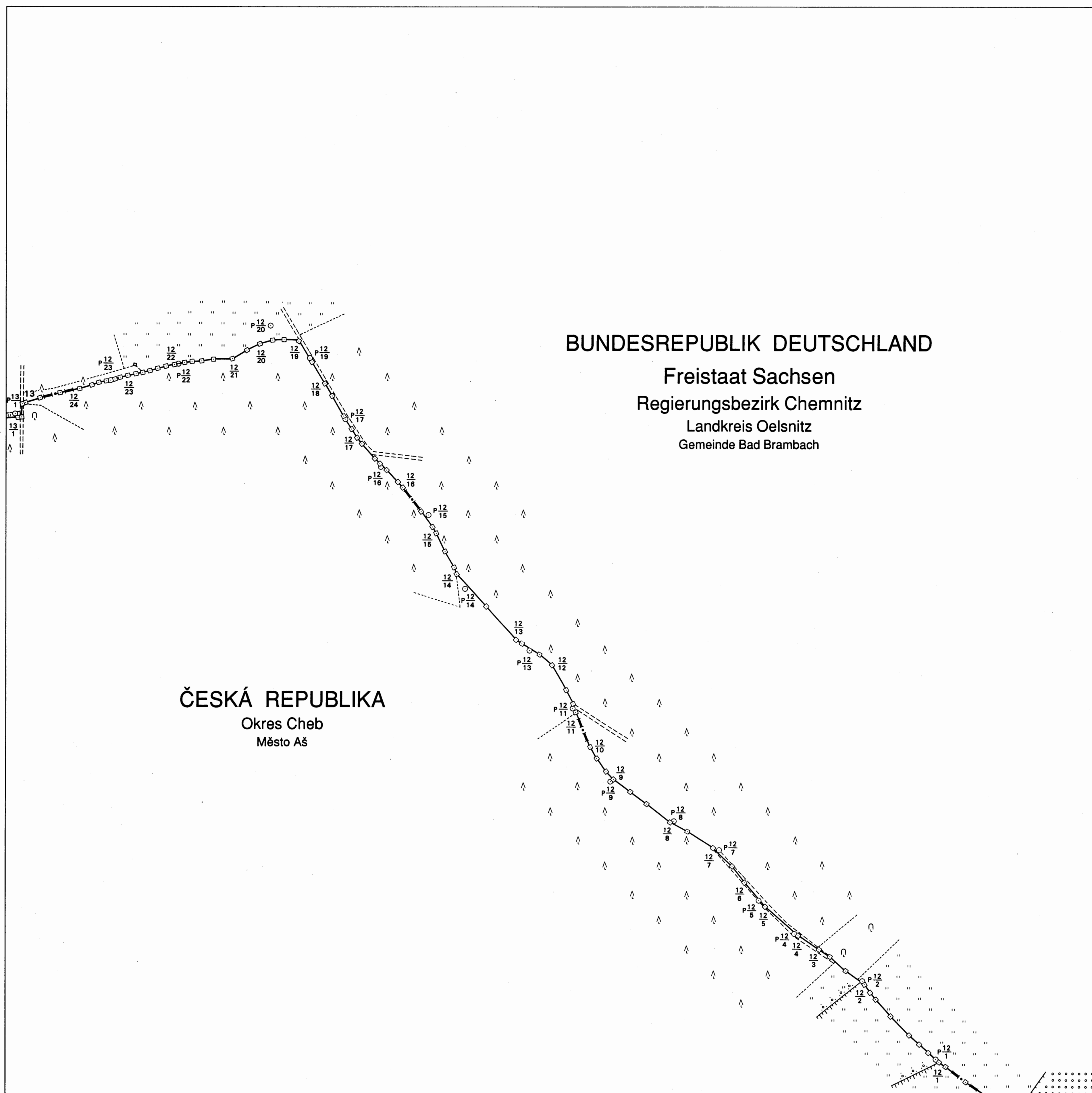
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXII

1 : 2500



Grenzabschnitt XXII

**BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**

ČESKÁ
REPUBLIKA

**BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**

**BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**

ČESKÁ
REPUBLIKA

**BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**

ČESKÁ
REPUBLIKA

ČESKÁ REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA

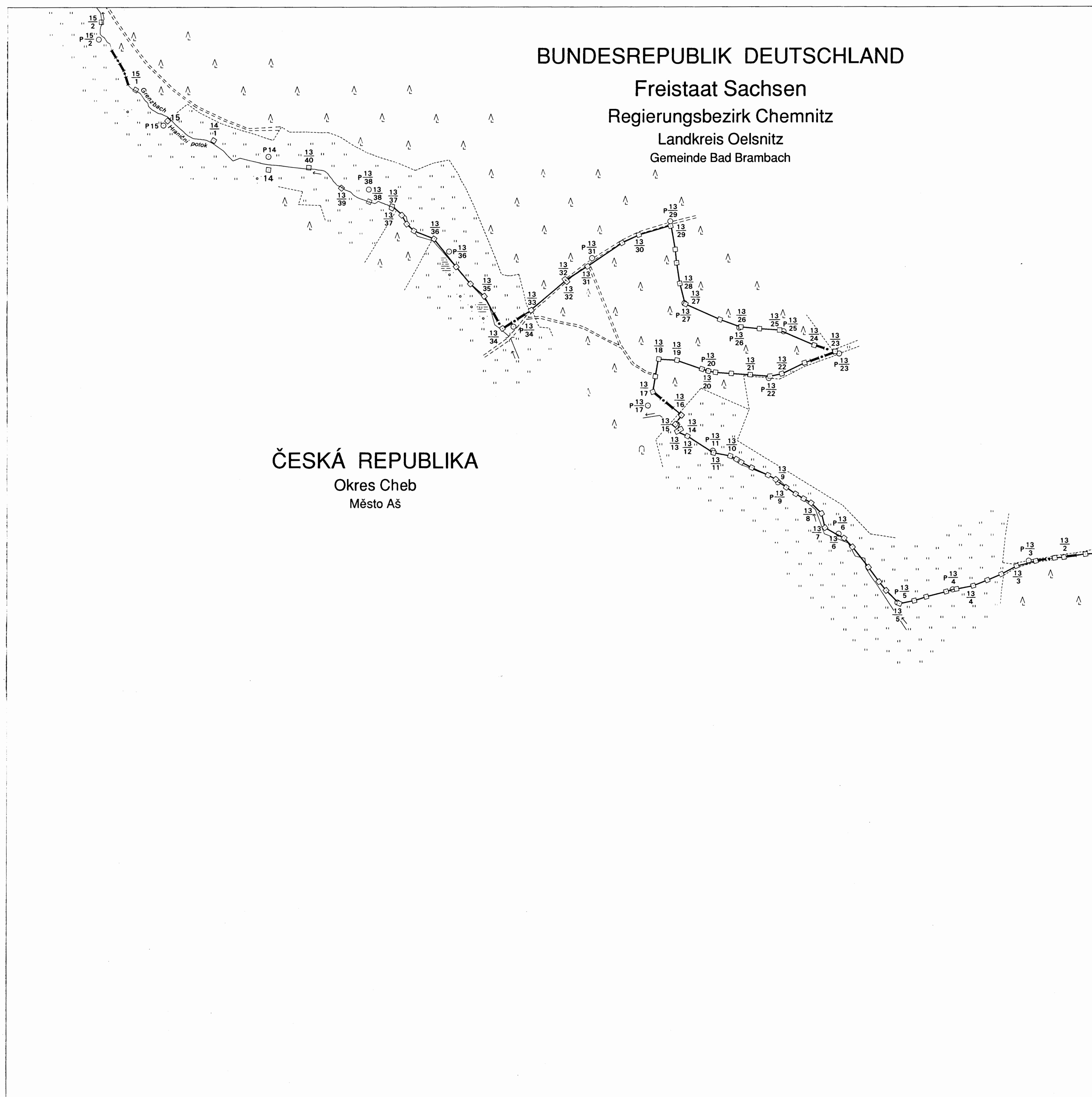
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXII

1 : 2500

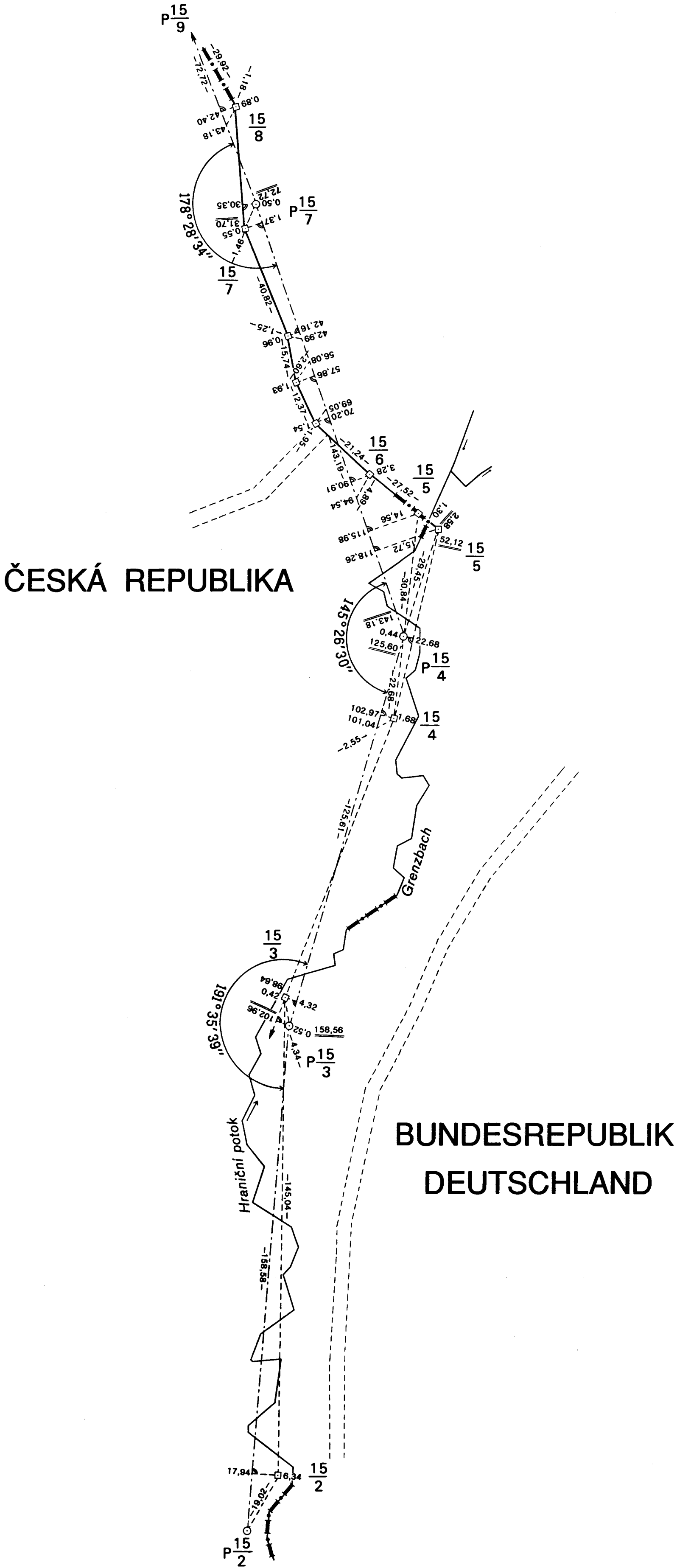
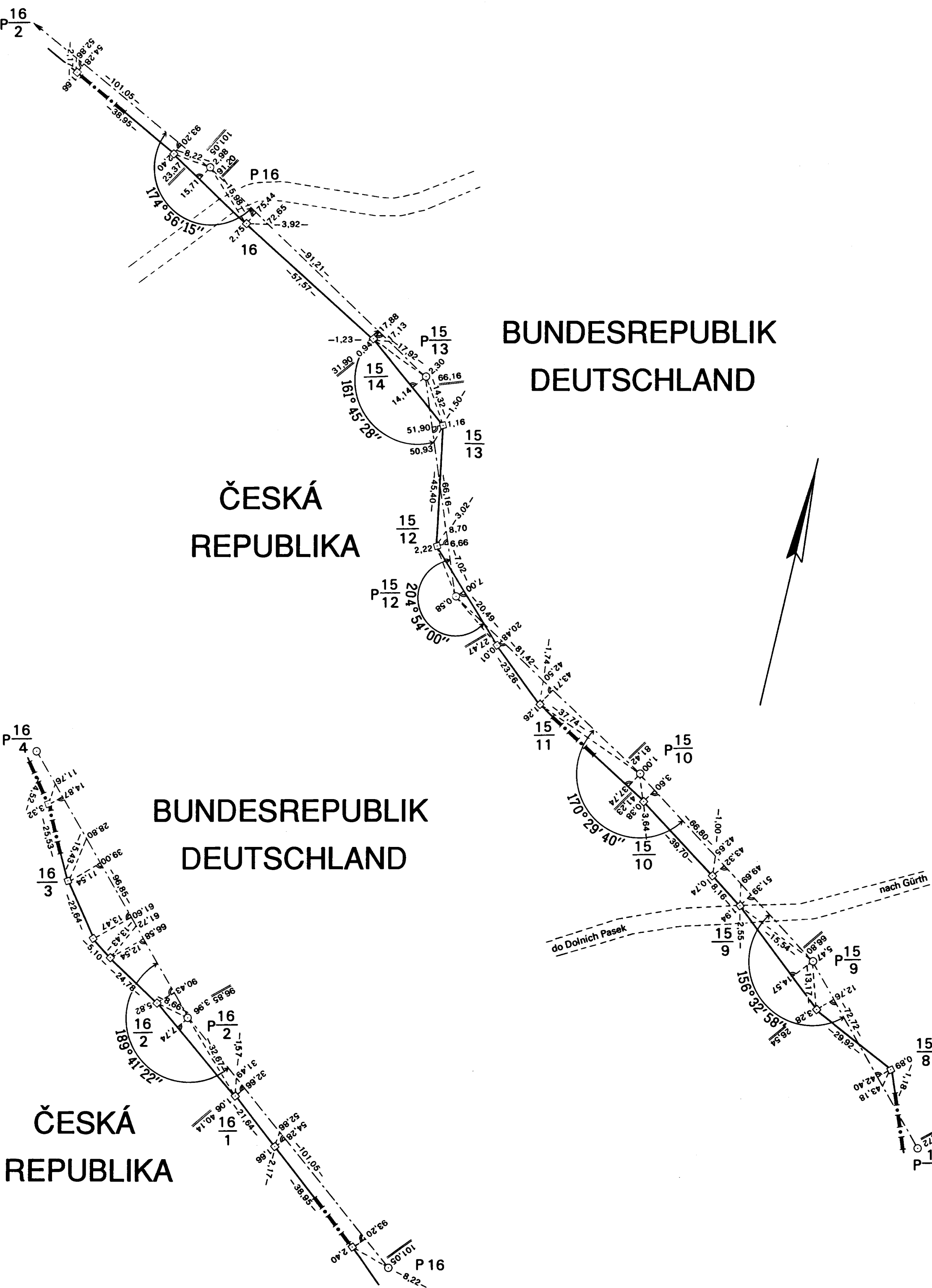


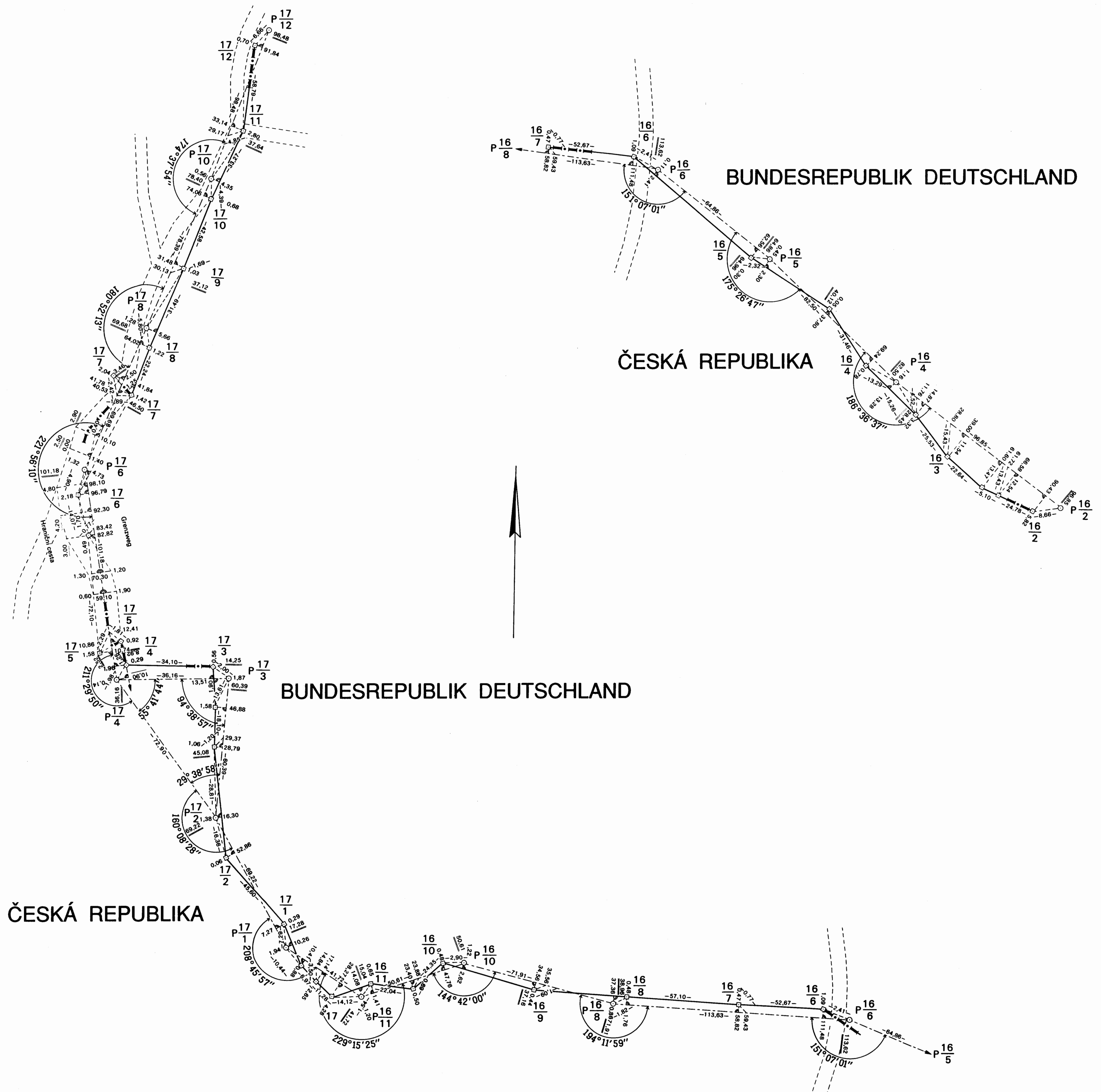
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

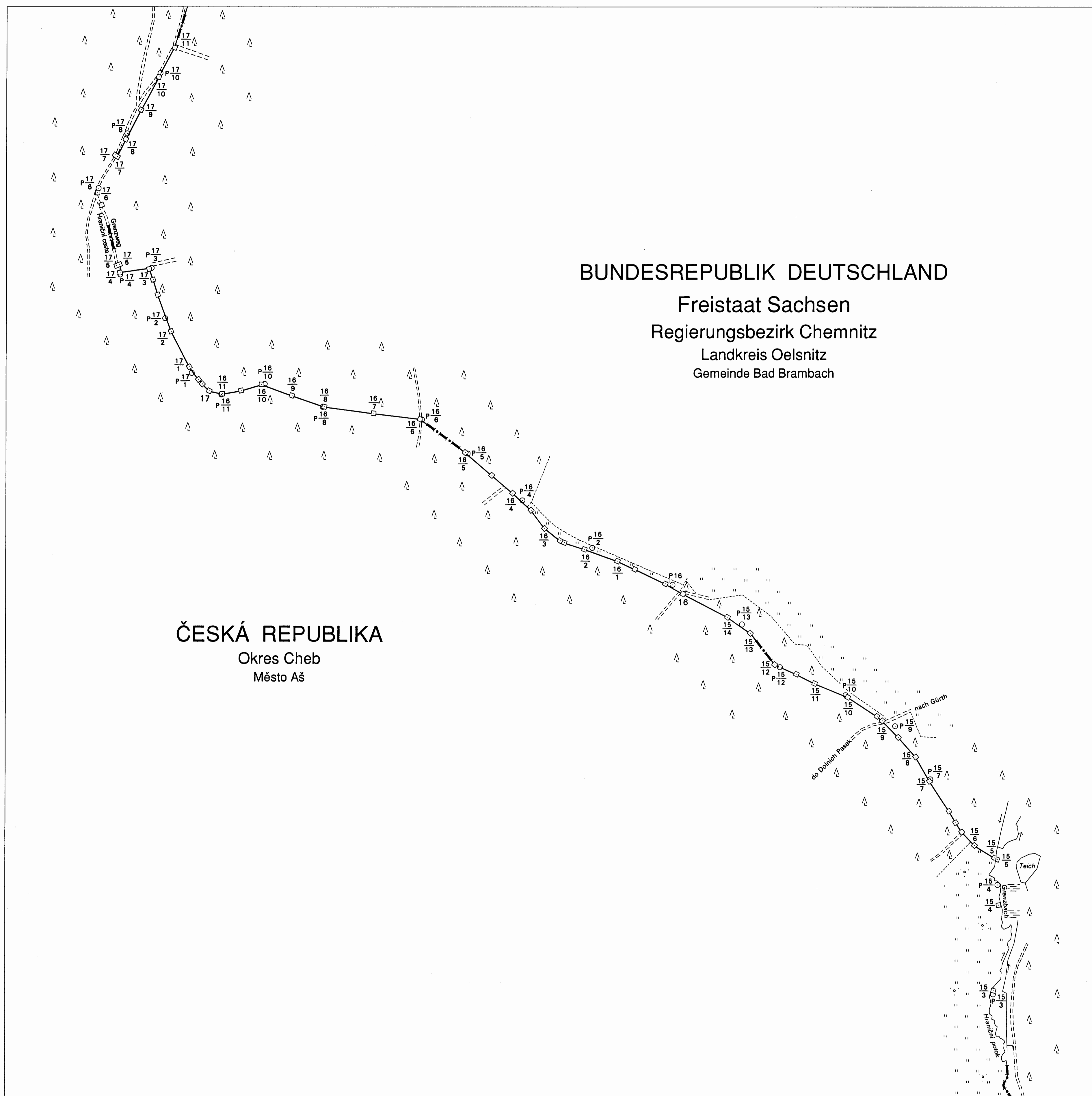
Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXII





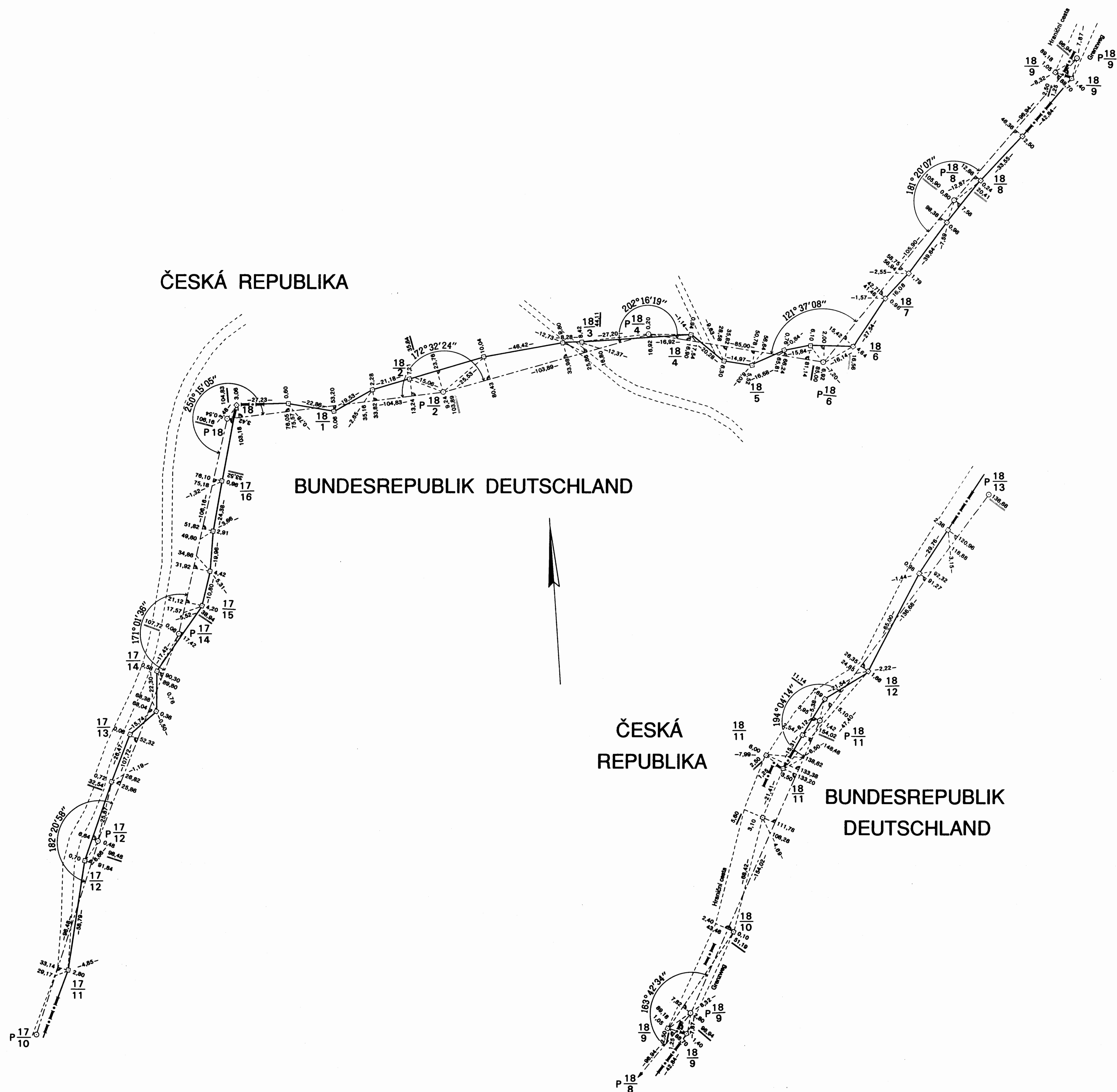


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXII

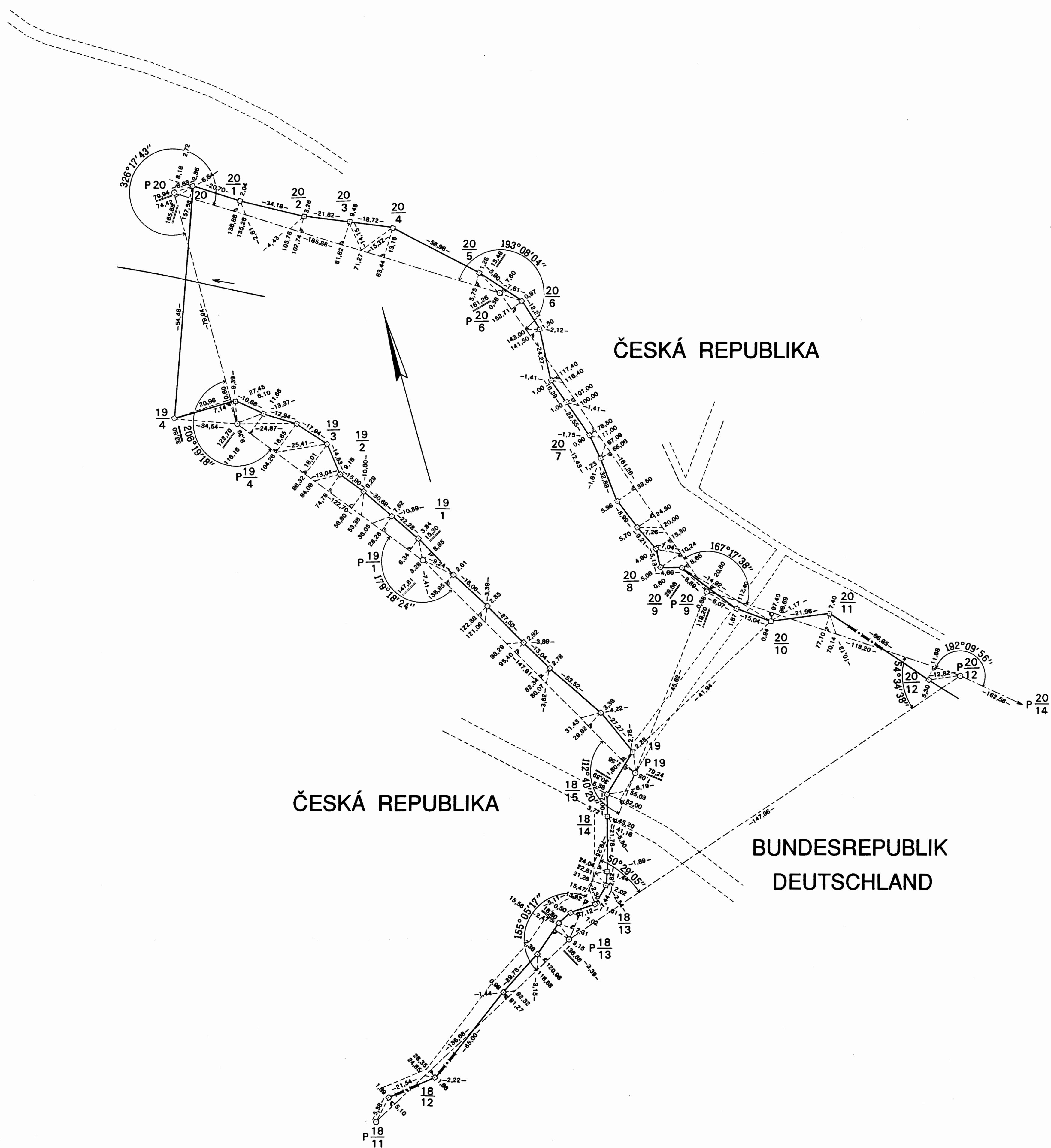


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXII



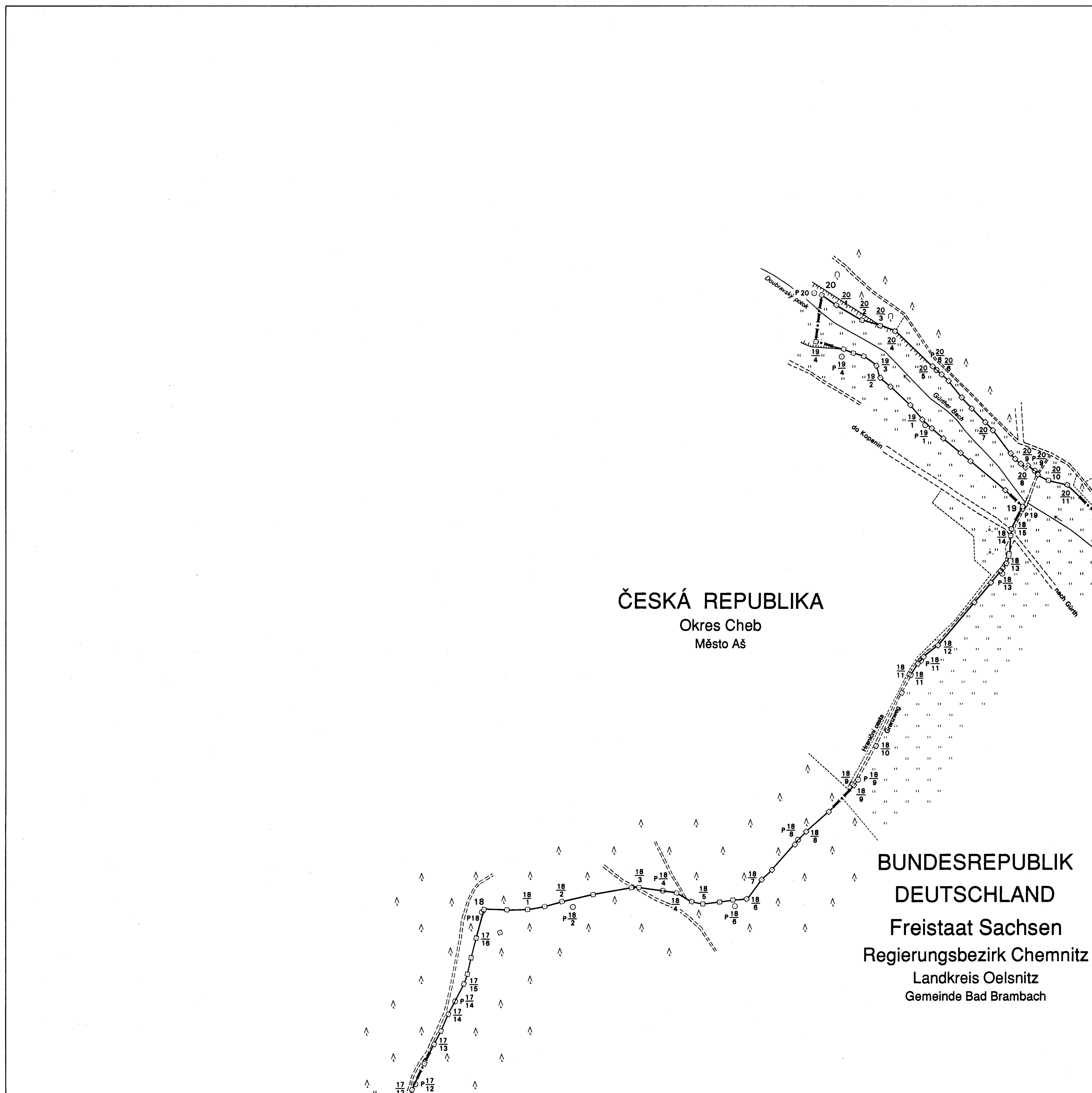
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXII

1 : 2500

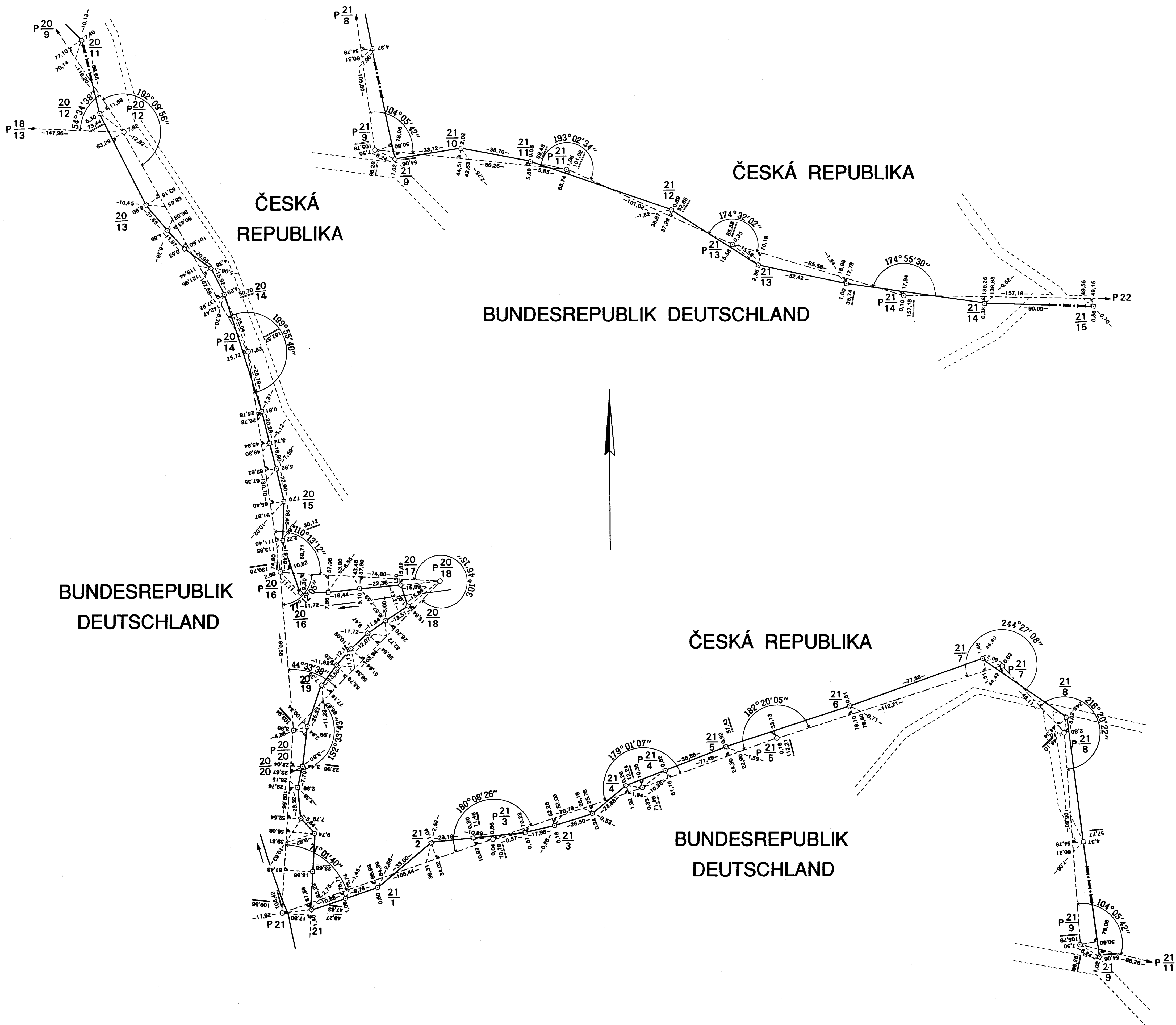


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXII

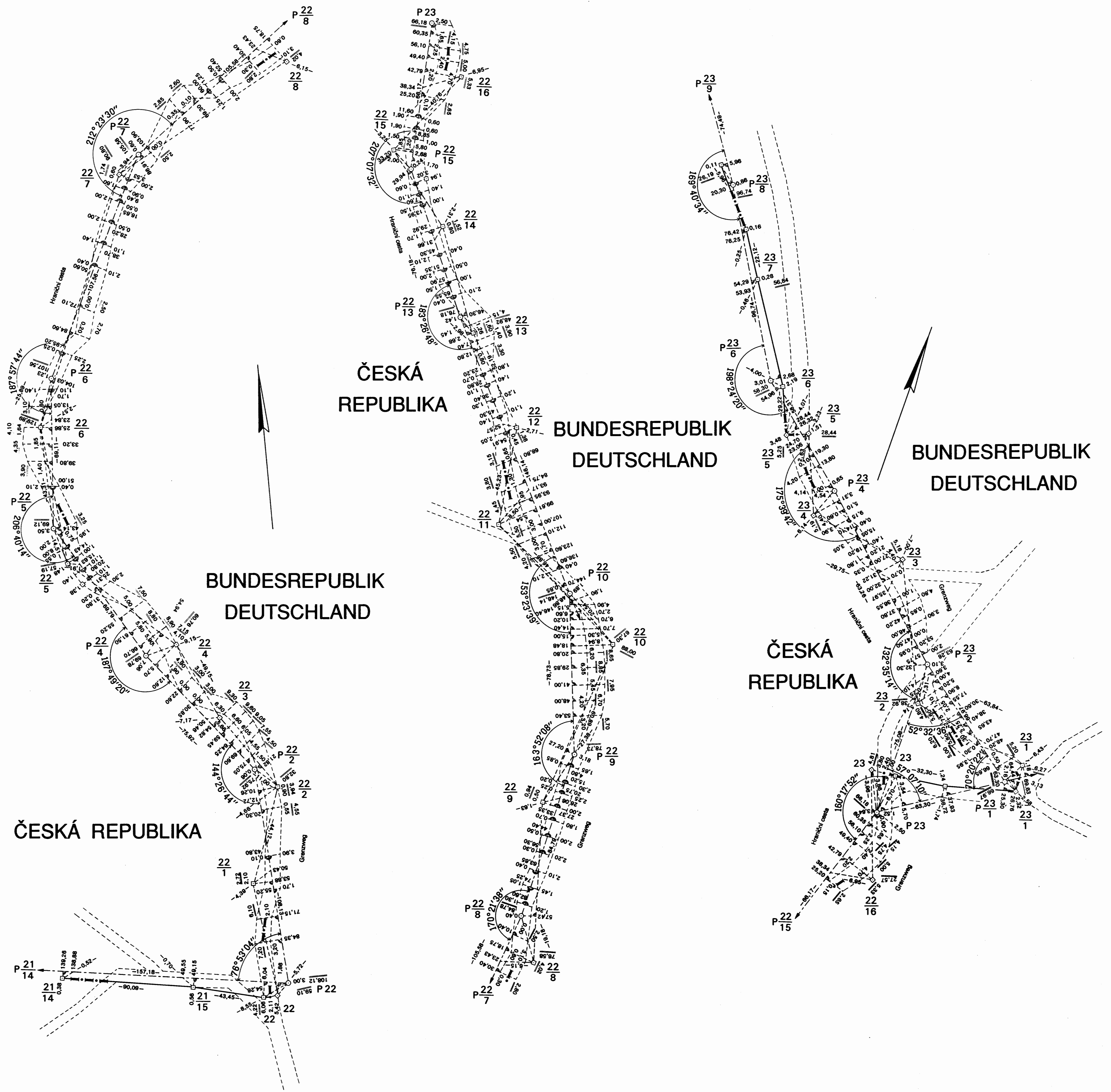


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXII



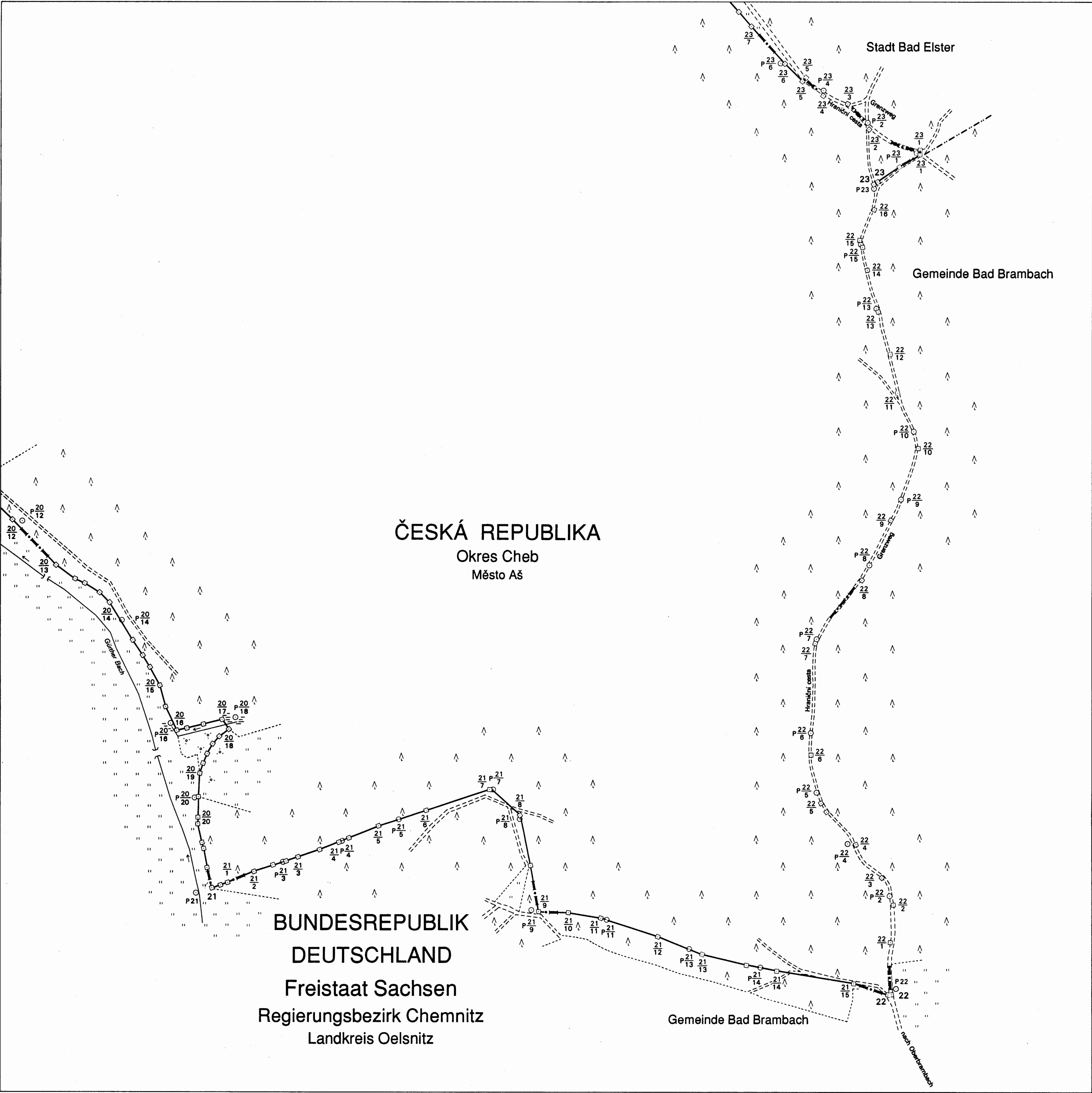
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXII

1 : 2500

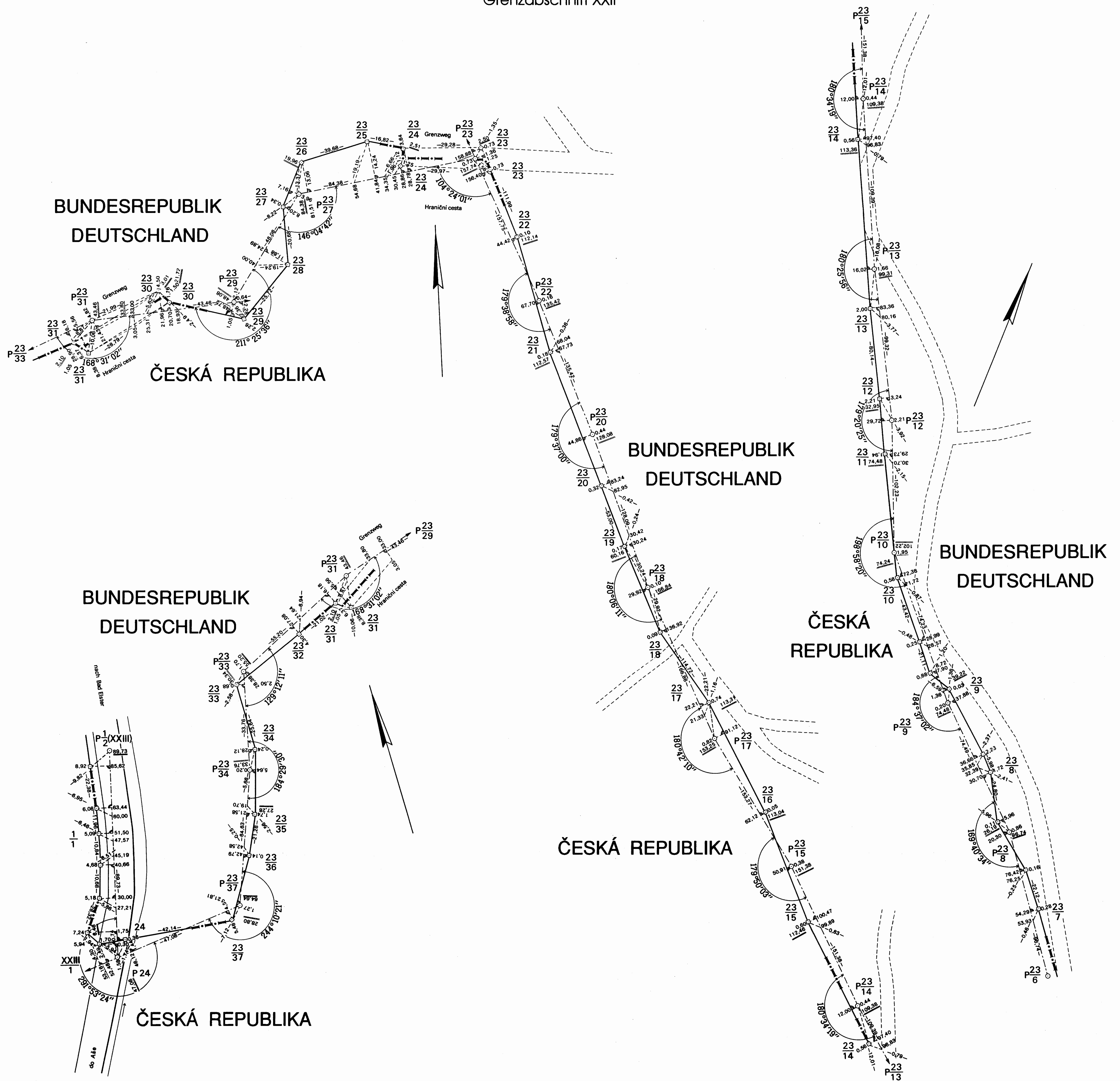


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXII



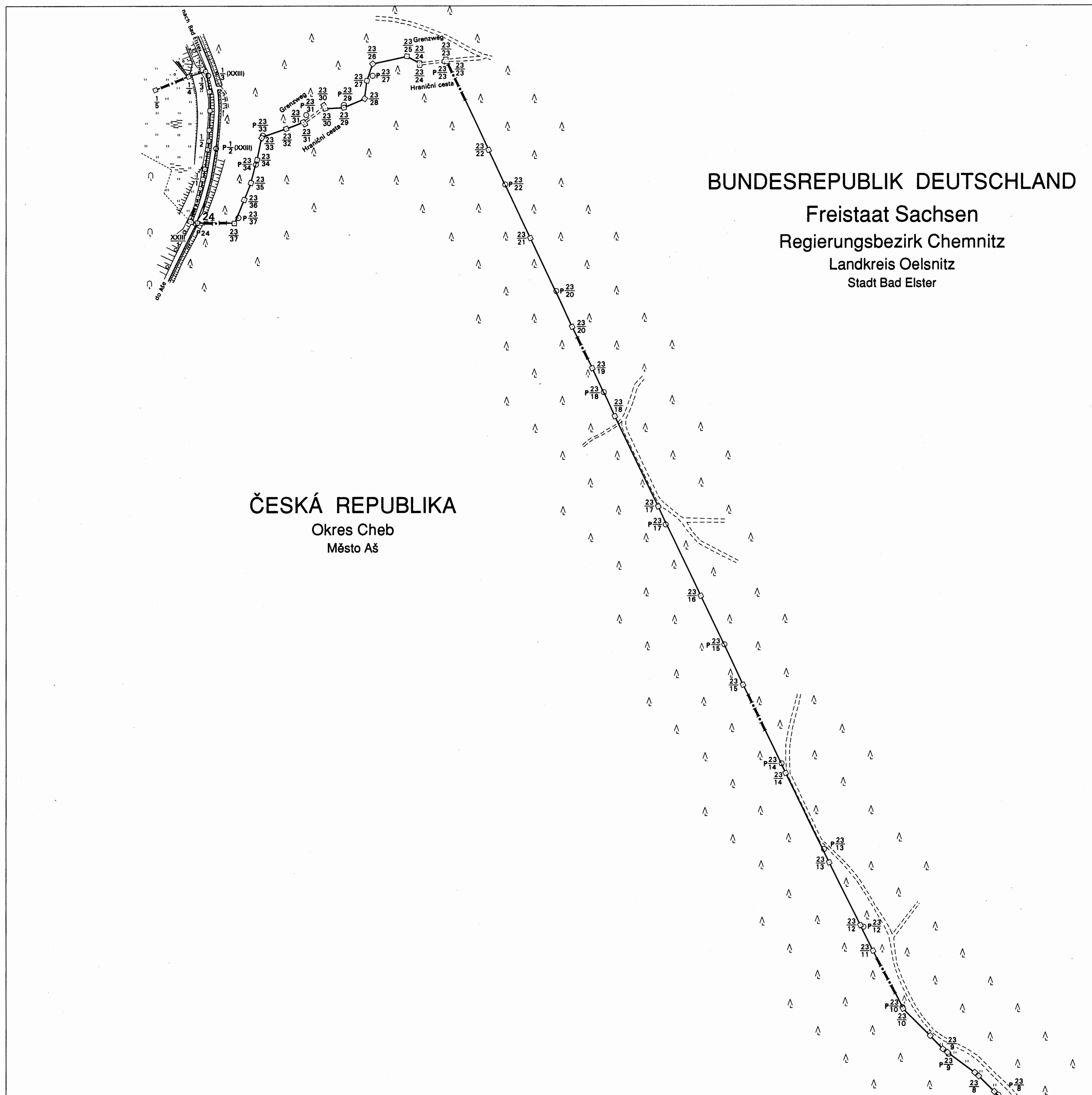
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXII

1 : 2500



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZSTRASSEN UND GRENZWEGE

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Anzahl der Grenzzeichen					Bemerkungen
						Abschnittsstein	Hauptsteine	Zwischensteine	Ergänzungssteine	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	I	5	8/1 — 8/7	0,3	4,8	—	—	9	5	14	
2	I	8	13 — 14/11	1,5	4,4	—	3	44	45	92	
3	I	9, 10	16/32 — 17	0,1	3,3	—	2	4	2	8	
4	III	5	9 — 9/8	0,4	4,5	—	2	9	—	11	Grenzstraße
5	VIII	11	19 — 20	1,0	4,2	—	4	21	1	26	
6	VIII	12, 13	21 — 23	1,7	2,4	—	5	42	—	47	
7	X	7	12/10 — 12/16	0,2	4,0	—	—	9	—	9	
8	XII	4	5 — 6	1,4	1,7	—	4	31	—	35	
9	XII	5, 6	7 — 7/14	0,6	2,0	—	2	15	—	17	
10	XII	6	9 — 9/13	0,6	2,0	—	2	14	—	16	
11	XIV	3	4 — 5	0,9	6,2	—	4	22	19	45	Grenzstraße
12	XV	9, 10	10/12 — 10/26	0,8	2,0	—	—	17	—	17	
13	XVIII	3, 4	4/8 — 5/4	1,1	2,3	—	1	22	—	23	
14	XVIII	5, 6, 7, 8	8/2 — 10	3,2	2,4	—	2	53	—	55	
15	XIX	7, 8	8/16 — 10/5	0,3	7,3	—	4	15	20	39	Grenzstraße
16	XX	1, 2	1/9 — 1/27	1,1	3,0	—	—	21	12	33	
17	XX	9, 10	9 — 9/8	0,6	3,0	—	2	9	1	12	
18	XXI	1	XXI/1 — 1/16	0,5	2,7	2	—	17	1	20	
19	XXI	2	3/1 — 3/5	0,2	2,1	—	—	7	—	7	
20	XXI	6	10 — 10/4	0,2	3,0	—	2	5	—	7	
21	XXI	8	15/2 — 15/5	0,1	4,0	—	—	6	—	6	
22	XXI	8	15/9 — 16	0,3	4,0	—	2	6	1	9	
23	XXI	9	17 — 17/6	0,3	2,7	—	1	7	—	8	
24	XXI	9	17/10 — 17/15	0,3	2,7	—	—	8	—	8	
25	XXI	9, 10	18 — 19/18	1,9	3,7	—	3	42	—	45	
26	XXI	10, 11	20/2 — 21	2,0	3,0	—	2	29	5	36	
27	XXII	3	4/9 — 4/15	0,3	2,0	—	—	9	—	9	
28	XXII	4	6/1 — 6/2	0,1	3,6	—	—	4	—	4	
29	XXII	5	6/18 — 6/22	0,2	3,6	—	—	7	—	7	
30	XXII	6	10 — 11	0,1	8,5	—	4	—	—	4	Grenzstraße
31	XXII	9	17/5 — 17/7	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
32	XXII	10	18/9 — 18/11	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
33	XXII	11	22 — 23	1,0	2,8	—	4	16	2	22	
34	XXII	11	23/1 — 23/5	0,2	3,8	—	—	7	—	7	
35	XXII	12	23/23 — 23/24	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
36	XXII	12	23/30 — 23/31	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
37	XXIII	2	2/4 — 2/18	0,7	2,3	—	—	17	—	17	
38	XXIII	2	2/21 — 2/29	0,4	3,0	—	—	11	—	11	
39	XXIII	4, 5	5 — 5/12	0,7	2,4	—	2	13	2	17	
40	XXIII	6	8/40 — 9	0,1	4,8	—	2	2	—	4	
41	XXIII	11	17/5 — 17/11	0,2	2,4	—	—	9	—	9	

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZWASSERLÄUFE UND GRENZGRÄBEN

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	I	1, 2	Lausitzer Neiße	I/1 — 3	1,4	12,0	
2	I	3, 4	Weißbach	5 — 6/15	2,0	0,4	
3	II	12	Goldbach	23/5 — 23/12	0,2	0,6	
4	II	12, 13	Goldbach	24/4 — 25	1,1	0,6	
5	II	16	Grenzbach	28/38 — 28/40	0,04	0,4	
6	II	16	Mandau	28/40 — 28/42	0,04	7,0	
7	II	16	Grenzflößchen	28/45 — III/1	0,04	0,4	
8	III	1, 2	Grenzflößchen	III/1 — 3	1,2	0,4	
9	III	5, 6	Spree	10 — 12	1,9	1,0	
10	III	8	Georgswalder Bach	18/19 — 18/22	0,1	2,0	
11	IV	1, 2	Spree	3/19 — 3/32	0,9	6,0	
12	IV	7	—	12/11 — 12/15	0,1	—	Grenzgraben
13	IV	7	Rosenbach	12/15 — 12/18	0,1	5,0	
14	IV	8	Schebichbach	16 — 16/5	0,2	0,3	
15	V	1	Zahibach	2 — 2/37	0,8	1,0	
16	V	3	Schwarzbach	5/2 — 5/18	0,3	1,0	
17	V	10	Sebnitz	18/24 — VI/1	0,2	6,0	
18	VI	1, 2	Sebnitz	VI/1 — 3	2,5	6,0	
19	VI	3, 4	Grenzbach	4/24 — 5/9	0,4	0,6	
20	VI	6	Hessentrügelbach	10/3 — 11	0,7	0,7	
21	VI	9	Grenzbach	16/6 — 16/15	0,2	0,6	
22	VI	10	Heidelbergbach	18/2 — 18/25	0,7	0,8	
23	VI	11, 12	Weißbach	20 — 23	2,9	1,5	
24	VI	12, 13, 14, 15, 16	Kimitzsch	23 — VII/1	7,9	6,0	
25	VII	1	Kimitzsch	VII/1 — 3	1,0	6,0	
26	VII	8, 9, 10	Elbe	14 — 25	3,6	110,0	
27	VIII	1, 2, 3	Gelobtbach	1/3 — 4	3,2	0,8	
28	VIII	7	Striebsbrunnenbach	11/4 — 11/23	0,5	0,5	
29	VIII	7, 8	Zweifelbach	12/9 — 13	0,3	1,5	
30	VIII	8	Reichenauer Bach	13 — 14/24	1,4	0,8	
31	VIII	14, 15	Loschebach	24 — 26	2,1	3,5	
32	VIII	15	Bahra	26 — 26/8	0,4	2,0	
33	VIII	15	Grenzbach	26/8 — 26/18	0,5	0,5	
34	IX	1	Grenzbach	2/1 — 2/9	0,2	0,5	
35	IX	4	Mordgrundbach	6 — 6/15	0,4	2,0	
36	IX	4	Grenzbach	6/15 — 6/55	0,9	1,5	
37	IX	6, 7	Gottleuba	9 — 10	1,4	4,5	
38	IX	7, 8, 9	Schönwalder Bach	10 — 13	3,3	1,0	
39	IX	9	Zufluß zur Gottleuba	14 — 14/6	0,2	0,4	
40	IX	10, 11, 12	Schwarzbach	15 — 17	2,4	1,0	
41	X	1, 2, 3, 4	Weißer Müglitz	3 — 8/11	5,1	3,0	
42	X	6, 7	—	11 — 11/26	0,8	—	Grenzgraben
43	X	7	Aschergraben	11/26 — 12	0,5	0,6	
44	X	9	—	16/1 — 16/14	0,4	—	Grenzgraben
45	X	10, 11	Großer Warmbach	17 — 18	2,0	1,5	
46	X	11	Wilde Weißeritz	18 — 19	1,0	2,2	
47	X	11, 12	Holperbach	19 — 20/25	1,8	0,5	
48	XI	1, 2, 3	Hirschbach	2/4 — 6/8	4,5	1,5	
49	XI	3, 4	Hirschbach	6/11 — 7	1,0	1,5	
50	XI	4	Freiberger Mulde	7 — 8	0,8	2,5	
51	XI	4	Grenzbach	8 — 8/6	0,2	1,0	
52	XI	7, 8	Rauschenbach	11/5 — 12/22	1,8	1,5	
53	XI	8, 9, 10	Rauschenbach	12/26 — 15/28	3,3	2,0	
54	XII	1	Flöha	XII/1 — 1/2	0,2	5,0	
55	XII	1	Talsperre Rauschenbach	1/2 — 2	1,3	—	
56	XII	1, 2, 3	Wernsbach	2 — 4	3,4	2,0	
57	XII	3, 4	Rainbach	4 — 4/10	0,5	0,5	
58	XII	6	Verlorener Brunnenbach	7/15 — 8	0,3	0,4	
59	XII	6	Grenzbach	8/14 — 8/19	0,2	0,5	
60	XII	6, 7, 8, 9, 10, 11	Schweinitz	10 — XIII/1	9,1	1,0	
61	XIII	1, 2, 3, 4, 5, 6	Schweinitz	XIII/1 — 7	9,6	4,0	
62	XIII	6, 7	Flöha	7 — 8	2,0	11,0	

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
63	XIII	7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Natzschung	8/2 — XIV/1	12,6	3,5	
64	XIV	1, 2, 3	Natzschung	XIV/1 — 4	2,7	1,5	
65	XIV	4, 5	—	5/24 — 6/11	1,5	—	Grenzgraben
66	XIV	5	namenloser Bach	6/11 — 7	0,4	0,5	
67	XIV	5, 6	Reinungsbach	7 — 8	0,9	0,5	
68	XIV	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Schwarze Pockau	8 — 20/8	15,1	4,0	
69	XIV	14	Teich	20/8 — 20/10	0,2	—	
70	XIV	14	Schwarze Pockau	20/10 — XV/1	0,3	2,0	
71	XV	1	Schwarze Pockau	XV/1 — 1/1	0,1	1,5	
72	XV	1, 2	—	1/1 — 2	1,6	—	Grenzgraben
73	XV	2, 3, 4	Beilbach	2 — 3	2,8	0,8	
74	XV	4, 5	Preßnitz	3 — 4	1,6	4,0	
75	XV	11	—	12/22 — 13	0,05	—	Grenzgraben
76	XV	11, 12	Pöhlbach (Pöhl)	13 — XVI/1	2,5	4,0	
77	XVI	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	Pöhlbach (Pöhl)	XVI/1 — 12/14	15,8	3,0	
78	XVI	11	Teich	12/15 — 12/16	0,015	—	
79	XVI	11	Pöhlbach (Pöhl)	12/16 — 13	0,1	1,0	
80	XVII	7	Goldbach	10 — 10/1	0,005	3,0	
81	XVII	7	Pöhlwasser	10 — 10/10	0,7	4,0	
82	XVII	7, 8, 9	Mückenbach	10/10 — 15	3,1	2,0	
83	XVII	9	Mückenbach	15/5 — 15/9	0,4	1,0	
84	XVIII	1	Breitenbach	2/1 — 3	0,7	6,0	
85	XVIII	1	Jugelbach	3 — 3/3	0,3	4,0	
86	XVIII	1, 2, 3	Pechöfener Bach	3/3 — 3/40	3,0	1,0	
87	XVIII	8	—	10 — XIX/1	1,2	—	Grenzgraben
88	XIX	1	—	XIX/1 — 1/6	0,3	—	Grenzgraben
89	XIX	9, 10	Quittenbach	11/11 — 12/19	2,1	0,7	
90	XIX	10, 11	Zwota	13 — 13/15	1,5	5,0	
91	XX	6	Kegelbach	6/5 — 6/9	0,2	0,6	
92	XXI	2, 3, 4	Hennebach	4 — 6/9	4,1	0,5	
93	XXI	4	Grenzbach	6/11 — 7	0,2	0,5	
94	XXI	5	—	8/4 — 8/5	0,1	—	Grenzgraben
95	XXI	5, 6	Rohrbach	8/5 — 8/15	0,9	0,5	
96	XXI	6	Rohrbach	8/18 — 8/24	0,6	0,5	
97	XXI	7	Saugrundbach	10/9 — 10/10	0,1	0,5	
98	XXI	7	Saugrundbach	10/11 — 10/11	0,01	0,5	10/11 = Ergänzungsstein vor
99	XXI	7, 8	Lohbächel	12/5 — 12/11	0,6	0,4	
100	XXI	8	Schwarzbach	16/1 — 16/11	0,6	0,6	
101	XXI	8, 9	Schwarzbach	16/14 — 17	0,1	0,6	
102	XXI	11, 12	Großenteichbach	21/5 — 22	1,7	0,7	
103	XXI	12, 13	Scheidebach	22 — XXII/1	2,2	0,5	
104	XXII	1	Scheidebach	XXII/1 — 2	1,0	0,5	
105	XXII	2, 3	Scheidebach	3/12 — 3/20	0,5	0,5	
106	XXII	3	Bärensdorfer Bach	4/19 — 4/22	0,1	0,3	
107	XXII	5	Röthenbach	8 — 8/5	0,3	0,6	
108	XXII	5, 6	Röthenbach	8/7 — 8/15	0,5	0,6	
109	XXII	6	Röthenbach	8/16 — 9	1,4	0,6	
110	XXII	6	Ehrbach	9 — 9/7	0,5	0,6	
111	XXII	6	Ehrbach	9/19 — 9/21	0,05	0,3	
112	XXII	8, 9	Grenzbach	13/37 — 15/5	0,8	0,5	
113	XXIII	5	Teich	7/3 — 7/4	0,03	—	
114	XXIII	5, 6	Wiesenthalbach	7/4 — 7/13	0,8	0,3	
115	XXIII	6	Wiesenthalbach	7/16 — 7/18	0,2	0,3	
116	XXIII	6	Lazarbach	8/10 — 8/15	0,3	1,0	
117	XXIII	7	Zinnbach	10/12 — 10/13	0,01	0,4	
118	XXIII	8	Schwammmbach	12/2 — 12/7	0,6	0,4	
119	XXIII	8, 9	Schwammmbach	12/8 — 12/11	0,3	0,4	
120	XXIII	9, 10	Wolfsbach	12/11 — 13/9	3,7	0,5	
121	XXIII	10, 11	Wolfsbach	13/10 — 15	1,2	0,5	
122	XXIII	11	Furthbächel	15/3 — 15/7	0,4	0,4	
123	XXIII	11	Erlbach	17/2 — 17/4	0,3	0,4	